

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 75.

Sonnabend den 16. März.

1861.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit die ungesäumte Abführung der **restirenden Gerichtskosten** dringend in Erinnerung gebracht, indem deren Beitreibung auf dem Wege der Execution außerdem unvermeidlich ist.

Leipzig, den 15. März 1861.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes.  
Dr. Lucius.

## Bekanntmachung.

Der **höchste** und **niedrigste** bei uns angezeigte Verkaufspreis des **Woggenbrodes** vom 15. März 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei dem Bäckermeister **Bächner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,  
= 31. **Schmidt**,  
= 59. **Müller**,

Nr. 66. **Leonhardt**,  
= 112. **Dürr**;

**niedrigster Preis 9 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Sergog**, Windmühlenstraße Nr. 50,  
**Kühne**, Zeißer Straße Nr. 1,

**Langhammer**, hohe Straße Nr. 11,  
**Suther**, Nicolaistraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**,  
= 31. **Schmidt**,

Nr. 59. **Müller**,  
= 112. **Dürr**;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

**Arras**, Halle'sche Straße Nr. 4,  
**Frißche**, Gerberstraße Nr. 20,  
**Sebert**, Frankfurter Straße Nr. 6,

**Geisinger**, Nicolaistraße Nr. 21,  
**Schurbusch**, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 14. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Junghans.

## Bekanntmachung.

In Folge neuerer Vorkommnisse sehen wir uns veranlaßt, die Bestimmung in §. 132 der Armenordnung in Erinnerung zu bringen, **wornach Jeder, der wesentlich von öffentlichen Armen Kleidungsstücken, Brod, Feuerungsmaterial und andere Gegenstände, welche denselben von der Armenbehörde zur Unterstützung gegeben worden sind, kauft, oder darauf Geld leiht, nicht nur das Gekaufte oder Verpfändete unentgeltlich an die Armenanstalt zurückzugeben hat, sondern noch überdies in eine Geldstrafe von 1 bis 5 Thaler oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe verfällt.**

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die aus der Armenanstalt herrührenden Bekleidungsgegenstände und Bettbezüge an dem aufgedruckten Farbestempel A. A. kenntlich sind.

Leipzig, den 13. März 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Im Bau- und Holzhofe sollen **Dienstag den 19. März d. J. früh von 8 Uhr an** folgende Hölzer:

fantiges weiches Holz, 1 bis 16 Ellen lang,  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{10}{12}$  Zoll stark,

eichnes Holz, 1 " 14 " "  $\frac{5}{5}$  "  $\frac{14}{16}$  " "

eichene Pfosten, 2 bis 6 Ellen lang, 2 bis 3 Zoll stark,

Breter, 1 bis 7 Ellen lang,

eichnes Lagerholz,

weiches Stammholz, 1 bis 10 Ellen lang,

1 Ahorn, 1 Buchner, 1 Lindener und 8 pappelne Nutzflözer,

Fenstergewände, Treppen, Thore, Rüstböcke, Kalkbuchten, hölzerne Ninnen,

so wie eine größere Quantität hartes und weiches Brennholz

in kleineren Partien, gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden, vorher schon beim Rathsbauamte einzusehenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 12. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Bau- und Holzhofe.

## Bekanntmachung.

Nachstehende der Stadt Leipzig gehörige Wiesen, als:

- |     |    |      |                  |     |  |
|-----|----|------|------------------|-----|--|
| 1)  | —  | Ader | 217              | □R. | Heilige Wiese, Abth. h,                                |
| 2)  | 3  | "    | 7                | "   | Connewiger Bauernwiese, Abth. 7,                       |
| 3)  | 2  | "    | 218              | "   | desgl., Abth. 15,                                      |
| 4)  | 4  | "    | 28               | "   | desgl., Abth. 18,                                      |
| 5)  | 13 | "    | 9                | "   | der Seicht,  |
| 6)  | 5  | "    | 63               | "   | die nasse Wiese in der Ronne,                          |
| 7)  | 2  | "    | 144              | "   | Treibwiese bei Raschwitz,                              |
| 8)  | 5  | "    | 24 $\frac{1}{2}$ | "   | Kabelwiese bei Lindenau, Abth. A,                      |
| 9)  | 5  | "    | 24 $\frac{1}{2}$ | "   | desgl., Abth. B,                                       |
| 10) | 6  | "    | 208              | "   | Eilenburger Rodeland, Abth. 1 bei der helligen Brücke, |
| 11) | 2  | "    | 140              | "   | Ranstädter Viehweide, Parcellen 12,                    |

sollen von und mit dem laufenden Jahre anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu

**Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr**

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage obiger Wiesen und sonst nähere Auskunft in der Rathskammerpedition erhalten.

Leipzig den 11. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die zeither an Herrn Stadtrath Felsche vermieteten drei und an Herrn Ferdinand Sernau's Erben vermieteten vier Kellerabtheilungen unter der III. Bürgerschule sollen, erstere von Michaelis d. J., letztere von Johannis d. J. ab anderweit auf 3 Jahre an die Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige werden veranlaßt,

**Dienstag den 26. März d. J. Vormittags 11 Uhr**

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie der Grundriß des Kellers können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig am 14. März 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. März 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung trug der Vorsteher die im Tagesblatt bereits abgedruckte Verordnung der königl. Kreisdirection, betreffend die Nichtbestätigung der Wahl des Herr St.-V. Häckel zum Stadtrath auf Zeit und das Schreiben des Stadtrathes dazu vor. Er bemerkte, daß nach Lage der Sache zu einer anderweitigen Wahl zu verschreiten sein werde.

Herr St.-V. Hey, auf die mehrfachen, jüngst erfolgten Nichtbestätigungen hinweisend und die Pflicht der Versammlung, ihre Wahl aufrecht zu erhalten, hervorhebend, stellte den Antrag: gegen die Entscheidung der königl. Kreisdirection Recurs einzulegen.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Dr. Brochhaus fand durch jene Verordnung das Collegium eben so, als Herrn Häckel getroffen, da Erstere die Präsumtion für sich in Anspruch nehmen müsse, daß es nur solche Bürger in den Stadtrath wählen werde, von deren Verfassungstreue es überzeugt sei. Der Hey'sche Antrag fand einstimmige Annahme.

Ferner wurde eine Zuschrift des Rathes mitgetheilt, wonach derselbe zu dem in Worms zu errichtenden, von Rietschel entworfenen Lutherdenkmal einen Beitrag von 500 Rh. Fl. gewähren will.

Herr Adv. Anschütz hielt gegenüber der großen Bedeutung, die Luther und die Reformation für Sachsen und Leipzig gehabt, den vom Rath vorgeschlagenen Beitrag für zu gering und beantragte

denselben auf 1000 Fl. rh. zu erhöhen.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt und einstimmig angenommen.

1.

Hierauf berichtete Herr Vicevorsteher Rose Namens des Finanzausschusses über einige Conten des Haushaltplans, worüber später im Zusammenhange zu berichten ist.

Weiter

2.

theilte der Vorsteher mit, daß in Folge einer sich darbietenden Gelegenheit der in einer der letzten Sitzungen von Herrn Otto Wigand gestellte Antrag wegen beschleunigter Ausfüllung der Promenadenstraße am Augustusplatz, durch das Anerbieten eines Bauunternehmers, die Ausfüllung zu liefern, thatsächlich erfüllt werden und somit seine Erledigung finden werde.

Die Versammlung ging in Rücksicht auf diese Mittheilung einstimmig zur Tagesordnung über.

Hiernächst berichtete der Vorsteher für den Ausschuss zu Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

3.

die Herstellung der Petersbrücke.

Der Rath war in Folge Antrags der Stadtverordneten zunächst mit dem hiesigen königlichen Garnisoncommando in Verbindung getreten, um eine Dammauffschüttung bis auf einige

Ellen in das fiscalische Areal hinein ausführen zu können, und hatte die Antwort erhalten, daß das kön. Kriegsministerium dem Projecte nicht entgegenstehe, dafern die der Garnison gehörenden Localitäten dabei nicht gefährdet und die für nöthig erachteten baulichen Herstellungen und Einfriedigungen bewirkt werden. — Im Uebrigen war die Stadt an das königl. Finanzministerium gewiesen worden.

Auf Grund dieser Erklärung ließ der Rath einen Plan nebst Anschlag fertigen. Hiernach sollte der zu schüttende Erdbamm 1 $\frac{1}{2}$ fache Böschung erhalten, längs der Böschungskante, nach erfolgtem Sezen des Dammes, ein fünf Ellen breites Granit-Trottoir gelegt, dasselbe mit eisernem Geländer versehen und die Fahrstraße mit bossirten Steinen gepflastert werden. Die nöthigen Vorrichtungen zu Abführung des Regenwassers durch Thonröhren etc. waren dabei berücksichtigt, eben so der dadurch bedingte theilweise Umbau der Hauptschleuse, so wie das zur Abgrenzung vom Exercirplatz erforderliche Stacket. Nicht minder erschien der Abbruch der Brückengewölbe und Pfeiler (letzterer in möglichster Tiefe) als notwendig, damit ein gleichmäßiges Sezen des Bodens stattfinden. Die Kosten für dies Alles (ungerechnet die etwaigen Gärtnerarbeiten an der Böschung) sind auf 3772 Thlr. 25 Ngr. brutto und nach Abrechnung des durch das Ausbrechen zu gewinnenden und auf 1216 Thlr. geschätzten Materials auf 2556 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf. netto veranschlagt.

Eine andere Ansicht war auf Herstellung einer Futtermauer gerichtet. Eine solche ist allerdings ausführbar, obwohl mit einem kleinen Austausch von städtischem gegen fiscalisches Areal; der Kostenaufwand aber für die ganzen Herstellungsarbeiten sind auf 4791 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. veranschlagt, so daß, nach Abrechnung der 1216 Thlr. für zu gewinnendes Material, noch ein Netto-Aufwand von 3575 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. verbliehe. — Als nun dieses neue Project zur Berathung in der gemischten Baudeputation kam, sprach sich die Mehrheit (darunter vier der anwesenden fünf Stadtverordneten) gegen dasselbe aus und erklärte sich für das erste mit 1774 Thlr. 1 Ngr. veranschlagte Project. Die Gründe waren: der bedeutende Kostenaufwand; — die Ungewißheit eines Erfolges der noch mit verschiedenen Behörden zu führenden Verhandlungen; — der dadurch bedingte Zeitverlust; — die weite Hinausschiebung des Zeitpunctes, wo die gesammte Anlage in Ordnung kommen würde (ein Zeitraum von mehr als zwei Jahren) und die dadurch unabwieslich verursachte große Belästigung und Beengung des Verkehrs in jener so lebhaften Gegend unserer Stadt.

Diesen Gründen hat der Rath volle Rechnung getragen. Derselbe hat daher beschlossen, das erste von allen drei Projecten zur Ausführung zu bringen und darauf die veranschlagte Summe von 1778 Thlr. 1 Ngr. zu verwenden. Hinsichtlich der letzteren ist zu bemerken, daß darunter die Summe von 778 Thlr. für die Granittrottoir-Platten begriffen ist, welche einen längeren Zeit ausdauernden Werth darstellen, und daß sich daher die eigentlichen Herstellungsarbeiten auf einen Betrag von 998 Thlr. 1 Ngr. beschränken.

Der Ausschuss bemerkt dazu:

Eingemaß des wegs gangen bruch geben Fiscu Erklä Ausweg enger  
 1) bageg  
 2)  
 3)  
 4)  
 dieser beme Stab feiten entge gena auf  
 Kling H ä d Ausf die A straße  
 mige  
 Die  
 sprich  
 über in de möch richte Wah dem v. H die J  
 durch angun Land word res 1 poral das eine nach rung ist. Zusaf Dr. auch Dr. Anno der C zum halte Reife mus der C Als Mar gleich hoffe haben schen in C des

Der Ausschuss war in Betracht, daß nach einer erst nach Eingang der Rathszuschrift bei einer Verhandlung im Ausschuss gemachten Mittheilung des Herrn Vaudirectors bei Ausführung des angenommenen Projectes der Fahrweg zu Gunsten des Fußwegs verschmälert werden wird, wieder auf die Ansicht zurückgegangen, daß dem Projecte mit Anschüttung einer Böschung, Abbruch der sichtbar bleibenden Pfeilertheile u. d. Vorzug zu geben und daher eine Fortführung der Verhandlung mit dem Fiscus zu wünschen sei, von welcher man sich einer zustimmenden Erklärung versehen zu können glaubte. Bis dahin hatte der Ausschuss geglaubt, daß die Erweiterung des Fußwegs den Fahrweg nicht berühre. Dieser ist ohnedies so schmal, daß eine Verengerung desselben unthunlich erscheint.

Der Ausschuss schlug sonach einstimmig der Versammlung vor, 1) das Project des Stadtraths abzulehnen, dagegen

- 2) die Ausführung des Planes der Ausfüllung unter Bewilligung der dafür veranschlagten Kosten, so wie die Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Fiscus zu beantragen,
- 3) sich damit einverstanden zu erklären, daß der Rath die Brückenpfeiler, so weit sie sichtbar, abbreche, und
- 4) das gewonnene Material sofort an Ort und Stelle öffentlich versteigern lasse.

Nach einem, auf das Geschichtliche der Verhandlungen in dieser Angelegenheit eingehenden Vorworte des Berichterstatters bemerkte Herr Klinger, daß man ja die Ausfahrt aus der Stadt etwas mehr links legen könne, wodurch sich die Schwierigkeiten des Projectes wesentlich mindern würden. Der Referent entgegnete, daß dem Ausschuss in dieser Richtung keine Vorlagen gemacht worden, er also auch keine Veranlassung gefunden habe, auf den Plan einzugehen.

Auch Herrn Dr. Brockhaus schien es wünschenswerth, den Klingerschen Vorschlag in Erwägung zu ziehen, wogegen Herr Hädel darauf hinwies, daß man dann am besten thue, die Ausfahrt aus dem Neumarkt zu benutzen und dieselbe gerade durch die Anlagen hindurch nach dem Rosplatz und der Windmühlstraße zu führen.

Sämmtliche Anträge des Ausschusses fanden darauf einstimmige Annahme.

(Fortsetzung folgt.)

## Die neuesten Ansichten über Eduard Vogel's muthmaßliches Schicksal.

In Nr. 6 des laufenden Jahres seiner Zeitschrift „die Natur“ spricht sich Dr. Ule wie folgt darüber aus:

In letzter Zeit haben sich in den Zeitungen die Mittheilungen über Ergebnisse von Erkundungen über das Schicksal Vogel's in dem Maße gehäuft, daß es den meisten Lesern schwer werden möchte, sich noch unter den mannigfaltig widersprechenden Berichten zurecht zu finden und sich ein Urtheil über das Maß des Wahrscheinlichen und die Grenze des Feststehenden zu bilden. Bei dem wachsenden Interesse, das diese Angelegenheit durch Herrn v. Heuglin's Expedition gewinnt, halte ich es für meine Pflicht, die Ansicht von Sachverständigen darüber mitzutheilen.

Vogel verließ bekanntlich Kuka am 1. Januar 1856, um durch Baghirmi nach Wadai aufzubrechen. Als unzweifelhaft ist anzunehmen, daß er nach Wara, der Hauptstadt des letzteren Landes, gelangt und dort auf das Freundlichste aufgenommen worden ist. Die Gerüchte aber, welche sich im Anfange des Jahres 1857 in Kuka verbreiteten und den Diener Vogel's, Corporal Macquire, zur Rückkehr veranlaßten, wie der Umstand, daß weder Vogel noch einer von seinen Leuten zurückkam oder eine Nachricht von sich gab, beweisen eben so sicher, daß kurz nach der Ankunft Vogel's in Wara eine ungünstige Veränderung in seinen Beziehungen zum Sultan von Wadai eingetreten ist. Ueber die Art dieser Veränderung fanden bei meinem letzten Zusammensein mit Dr. Petermann, Herrn v. Heuglin und Dr. Alfred Brehm lebhafteste Erörterungen statt, deren Resultat auch im Allgemeinen mit der früher ausgesprochenen Ansicht Dr. Barth's übereinstimmt. Die früher allgemein verbreitete Annahme, daß Vogel eines gewaltsamen Todes gestorben und der Grausamkeit und dem Fanatismus des Herrschers von Wadai zum Opfer gefallen sei, ist schwer erschüttert und kaum noch zu halten. Dagegen spricht schon die bekannte Erfahrung, daß die Reisenden im Sudan wohl gefährdet werden durch den Fanatismus des Pöbels, daß die Herrscher aber ein größeres Interesse in der Erhaltung als in dem Morde der Reisenden zu finden pflegen. Als Vogel über einen Monat lang in Mora vom Sultan von Mandara gefangen gehalten wurde, tödtete dieser ihn nicht, obgleich er dazu vom Sultan von Bornu aufgefordert war und er hoffen mußte, eine Summe von 100 Dollar, die Vogel bei sich haben sollte, durch seinen Tod zu erlangen. Weit mehr Wahrscheinlichkeit hätte die Annahme für sich, daß Vogel in Wara in Gefangenschaft gehalten und dort natürlichen Todes als Opfer des furchtbaren sudanitischen Fiebers gestorben sei. Diese Ansicht

stützt sich namentlich darauf, daß Vogel von schwächlicher Körperconstitution und seine Gesundheit bereits durch den Aufenthalt im Sudan in bedenklicher Weise erschüttert gewesen sei. Dagegen aber spricht wieder die Thatsache, daß Vogel bei seiner Abreise von Kuka sich überaus wohl befunden hat, daß er, wie er noch in seinem letzten Briefe schreibt, sogar stark geworden war, und daß das Klima in der gebirgigen Gegend von Wara weit weniger gefährlich sein muß, als in den Sumpfgenden des Tsadsee's. Dagegen spricht aber noch ein anderer Umstand. So oft Reisende den Tod in Afrika gefunden haben, hat es niemals viel Mühe gekostet, die Bestätigung zu erlangen. Die Herrscher sowohl wie die Eingeborenen fanden, selbst wenn sie eine Schuld trugen, kein Interesse mehr daran, den Tod zu verheimlichen. Gerade diese Unsicherheit, welche in den Erkundungen über das Schicksal Vogel's sich geltend macht, ist der wichtigste Halt für unsere Hoffnungen, daß er noch erhalten sei. Die Widersprüche in den verschiedenen Berichten sind so groß, daß so gut wie Nichts feststeht. Man erinnert sich wohl noch der widerspruchsvollen Nachrichten, die in der ersten Zeit theils aus Kuka, theils durch sudanitische Pilger zu uns kamen, und die den Tod Vogel's bald als Folge einer Unvorsichtigkeit des Reisenden beim Besteigen eines heiligen Berges darstellten, bald als Folge einer Rache, die der Sultan für die Beschlagnahme einer Wadai'schen Karavane durch den englischen Consul in Tripoli genommen habe. Diese damals schon wenig glaubhaften Nachrichten sind noch dadurch geschwächt worden, daß die Resultate späterer Erkundungen viel unbestimmter lauteten. Dazu kommen nun die neueren Berichte, einmal des Boten, welchen der frühere Gouverneur von Tripoli nach Wadai schickte, und welchem dort sogar die Ankunft eines Reisenden, wie Vogel, in Wadai überhaupt geläugnet wurde; dann der neueste Bericht des Begleiters des Baron von Barmen, Dr. Hartmann, der am blauen Nil von einem sudanitischen Pilger die bestimmte Versicherung erhielt, daß Vogel noch am Leben sei. Zunächst geht aus diesen Nachrichten hervor, daß wir Zuverlässiges überhaupt über die Vorgänge in Wadai noch nicht erfahren haben, — wissen wir doch nicht einmal, wer gegenwärtig auf dem Throne von Wadai sitzt, ob der Sohn des gestürzten Sultans oder, wie vielfach verlautet, ein bisher in Zurückgezogenheit lebender Prätendent! Es geht aber auch ferner daraus hervor, daß ein Grund vorhanden sein muß, uns das Schicksal Vogel's zu verhüllen, und dieser Grund dürfte eher der Wunsch sein, den Lebenden festzuhalten, als die Furcht, seinen Tod gerächt zu sehen. Ein weiterer Grund für unsere Hoffnungen liegt darin, daß es durchaus nichts Ungewöhnliches ist, daß sudanitische Herrscher europäische Reisende zurückhalten, indem sie dabei bezwecken, theils von ihrem Rath, theils von ihren Kenntnissen und Fertigkeiten Gebrauch zu machen. Die Länge der seit Vogel's Verschwinden verfloffenen Zeit fällt dabei nicht in's Gewicht. Der Engländer Browne hat 3 Jahre in einer solchen Gefangenschaft in Darfur zugebracht. Dr. Barth war fast 2 Jahre lang verschollen, und wir erfuhren von seiner Rettung kaum früher, als bis er die Küste Europa's betrat. Ueber das Verbleiben des achtjährigen Sohnes des in Darfur im Jahre 1858 ermordeten Dr. Kuny ist erst jetzt trotz der eifrigsten Nachforschungen einige Kunde erlangt worden.

Somit glaube ich aus voller Ueberzeugung aussprechen zu können, daß Vogel am wenigsten einen gewaltsamen Tod in Wadai gefunden hat, daß sein Tod überhaupt noch zu bezweifeln und die Hoffnung auf seine Rettung noch nicht aufzugeben ist. Wenn ich bei meiner ersten Anregung einer Expedition nach Wadai kaum noch eine solche Hoffnung hegte, noch weniger sie auszusprechen wagte, wenn ich damals das Unternehmen allein als ein Gebot deutscher Ehre und der Pflicht der Menschlichkeit empfahl, so kann ich jetzt um so freudiger hinweisen auf das möglicher Weise noch zu erreichende Ziel: Die Rettung des Todtgeglaubten! Im Hinblick auf dieses Ziel aber sage ich: wer seine Hand bot zu diesem Rettungswerke, der wird in seinem Herzen einen Quell der Freude haben, unverstiegar bis an seinen Tod!

Je freudiger sich die Ansichten der Heuglin'schen Expedition gestalten, desto dringender ergeht die Bitte um Beistuern zur Durchführung dieses Werkes, das, möge man es nun vom Standpunkte der Menschlichkeit oder der Ehre, des Nationalgefühls oder der Wissenschaft auffassen, weit entfernt ist Parteiliche zu sein, das den Liberalen wie den Conservativen, den Großdeutschen wie den Nationaldeutschen und den Altpreußen in gleichem Grade ehrt und verpflichtet!

## Oeffentliche Gerichtssthungen.

Die am 14. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Schilling abgehaltene Hauptverhandlung war gegen den Fleischergesellen Karl Friedrich Wilhelm Sieble aus Arnswalde gerichtet. Sieble hatte sich verdächtig gemacht im Januar d. J. einem auf der Wanderschaft begriffenen Cameraden aus dessen verschlossenem Koffer ein Hemd, eine Mütze und zwei Paar

Strümpfe im Gesamtwert von 2 Thlr. 15 Ngr. mittelst Nachschlüssels entwendet zu haben. Der Koffer war in einer Kammer der hiesigen Fleischerherberge zurück gelassen worden, in der die einkehrenden Gesellen zu schlafen pflegen und in welcher auch Siebke zur Zeit, wo der Koffer daselbst gestanden, übernachtet hatte. Der Verdacht war um deswillen auf Siebke gelenkt worden, weil dieser im Besitze der gestohlenen Strümpfe, so wie des Hemdes betroffen worden war. Als nämlich der Bestohlene seinen Koffer nach Dresden nachgeschickt erhalten und zwar verschlossen wie zuvor, daraus zunächst die zwei Paar Strümpfe vermisst und seinen Verlust auf der dortigen Herberge, wo auch Siebke zugegen gewesen, erzählt und ihn hauptsächlich um deswillen bedauert hatte, weil die Strümpfe ein Andenken an Hamburg seien, hatte Siebke sofort aus einem Packet ein Paar Strümpfe herbei gebracht, um den Anwesenden zu zeigen, wie solche Hamburger Strümpfe aussehen.

Zu nicht geringer Verwunderung erkannte der Bestohlene das eine Paar der ihm gestohlenen, und als er Siebke fragte, ob er nicht noch ein zweites Paar habe, brachte dieser auch noch das zweite gestohlene Paar zum Vorschein. Auf die Bemerkung des Bestohlenen, beide Paar Strümpfe seien ihm in Leipzig gestohlen worden, gab Siebke dieselben ohne Weiteres zurück und erklärte, er habe sie in Leipzig von einem Gesellen auf der Herberge für 14 Ngr. gekauft. Nach 14 Tagen hatte man auch das gestohlene Hemd bei ihm vorgefunden. Seiner Behauptung nach hatte er gleich damals auf der Herberge erwähnt, daß er auch dieses Hemd mit gekauft habe und es nur um deswillen nicht mit zurückgegeben, weil der Verletzte selbst nichts davon erwähnt und er daher auch nicht gewußt habe, ob es ihm mit gestohlen worden sei. Die Entwendung der bei ihm vorgefundenen Sachen wurde von Siebke beharrlich in Abrede gestellt; er wollte dieselben von dem schon erwähnten Kameraden zusammen für 14 Ngr. gekauft haben, und wenn er auf der Dresdner Herberge so viel als Kaufpreis bloß für die Strümpfe angegeben habe, so wollte er bei Angabe dieses Kaufpreises auch zugleich mit an das Hemd gedacht haben. Es gelang ihm nun zwar nicht, den angeblichen Verkäufer jener Sachen nachzuweisen; denn obschon er noch beim Anfang der Verhandlung behauptete, er habe die Sachen von demselben Fleischergesellen, einem beurlaubten Soldaten, gekauft,

von dem ihm an demselben Tage schon ein Chemisett verkauft worden sei, so vermochte er doch diese Behauptung alsdann nicht mehr aufrecht zu erhalten, nachdem es gelungen war, diesen Fleischergesellen zu ermitteln und ihn sofort über das Anführen Siebke's zu befragen.

Dieser Zeuge bestätigte zwar den Verkauf des Chemisetts an Siebke, verneinte dagegen mit Bestimmtheit, auch die übrigen Sachen an denselben verkauft zu haben. Allein es wurden auch nähere Indicien und Umstände, welche direct darauf hingewiesen hätten, daß Siebke den Diebstahl verübt haben müsse, nicht gegen ihn erwiesen und seine Behauptung über den angeblichen Verkauf der Sachen konnte wenigstens nicht als sicher widerlegt betrachtet werden. Zu Gunsten desselben sprach aber offenbar der Umstand, daß er auf der Dresdner Herberge die gestohlenen Strümpfe, als er vom Diebstahl gehört hatte, ohne Scheu und ohne daß eine Veranlassung dazu vorgelegen hätte, zum Vorschein gebracht hatte, was er doch wohl unterlassen haben würde, wenn er der Dieb gewesen wäre. Die königl. Staatsanwaltschaft konnte nicht umhin, diesen Umstand trotz der mehrfachen wider Siebke sprechenden Inzichten dennoch zu seinen Gunsten geltend zu machen. Das bekannt gemachte Erkenntnis lautete auf Siebke's Freisprechung aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld. — Vertreter der Anklage war Herr Staatsanwalt Barth.

In einer zweiten an demselben Tage unter Vorsitz des Herrn Appellationsrathes Dr. Wilhelmi abgehaltenen Hauptverhandlung erschien als Angeklagte die verehel. Amalie Balig aus Neuschönfeld. Diese hatte am 29. September vor. J. sich durch Nachschlüssel Eingang in die Stube ihrer Nachbarin verschafft und aus einer Blechbüchse, welche in einem Schranke gestanden, der von ihr mit dem dazu gehörigen in der Stube vorgefundenen Schlüssel eröffnet worden war, acht Thaler an sich und mit fortgenommen. Alles dies stellte die Balig nicht in Abrede, allein sie suchte sich durch das ganz ungläubhafte Vordringen zu rechtfertigen, sie sei zur Zeit der That in einem nicht zurechnungsfähigen Zustande gewesen, sie habe die acht Thaler nicht in diebischer Absicht an sich genommen, sondern dieselben ihrer Nachbarin wieder zurückgeben wollen. Diese Rechtfertigung mißlang ihr; sie wurde zu 5 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Vertreter der Anklage war bei dieser Verhandlung Herr Staatsanwalt Löwe.

## Vom 9. bis 15. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. März.

Therese Wilhelmine Frijsche, 48 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Steindruckereibesetzers Ehefrau, in der Duerstraße.  
Emil Maximilian Richter, 1 Jahr 6 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Markte.  
Eva Helene Elisabeth Schubert, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Caroline Wilhelmine Königsche, 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.  
Johanne Christiane Lohse, 62 Jahre 9 Monate alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 10. März.

Hermann Theodor Wigel, 55 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Zeiger Straße.  
Marie Sophie Sterz, 74 Jahre 5 Monate 22 Tage alt, Defonomens in Münchenbernsdorf Witwe, in der Königsstraße.  
Chaim Abel Wasserstrom, 22 Jahre alt, Mäkler, im Brühl.  
Gustav Adolf Ernert, 1 Jahr alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Sohn, in der Gerberstraße.  
Moriz Wilhelm Mundhenke, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, an der alten Burg.  
Henriette Wilhelmine Zerche, 30 Jahre 14 Tage alt, Markthelfers Witwe, in der Burgstraße.  
Caroline Auguste Göze, 38 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Antonstraße.  
Georg Paul Baum, 6 Monate alt, Brunnenbauers Sohn, im Brühl.  
Heinrich August Julius Schott, 9 Monate alt, Maurers Sohn, im Preußergäßchen.  
Ein unehel. Mädchen, 4 Tage alt, in der Eiferstraße.

Montag den 11. März.

Jgfr. Ernestine Clementine Fischer, 34 Jahre alt, Wattenfabrikantens hinterl. Tochter, in Zeiz. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
Johann Gottlob Erler, 81 Jahre alt, Zimmergeselle, Incorporirter im Johannishospitale.  
Wilhelmine Marie Anna Leirring, 6 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.  
Johann Gottfried Güter, 8 Wochen alt, Markthelfers hinterl. Sohn, in der Gerberstraße.  
Ein unehel. Knabe, 17 Wochen alt, im Brühl.  
Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Petersstraße.

Dienstag den 12. März.

Jgfr. Anna Clara Strigel, 16 Jahre 6 Monate 18 Tage alt, Handlungscommis Tochter, in der neuen Straße.  
Johann Friedrich Hermann Frenzel, 27 Jahre alt, Bürger und Restaurateur, in der Burgstraße.  
Friedrich Gustav Großmann, 40 Jahre alt, Bürger und Knopfmachermeister, im Barfußgäßchen.  
Ernestine Höhn, 32 Jahre 6 Monate alt, Baumeisters der Thüringer Eisenbahn Ehefrau, in der Promenadenstraße.  
Christian Kretschmann, 58 Jahre 2 Monate alt, Privatmann, in der Carolinenstraße.  
Abigail Shears, 60 Jahre alt, Schieferdeckers in London Witwe, in der Weststraße.  
Christiane Sophie Wiederanders, 81 Jahre 3 Monate alt, Zimmergesellens Witwe, Versorgte im Georgenhaus.  
Heinrich Carl Gustav Thielcke, 3 Jahre 2 Monate 11 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Nicolaistraße.  
Caroline Louise Schwabe, 4 Jahre 6 Monate 18 Tage alt, Hausmanns Tochter, in der Centralstraße.

Mittwoch den 13. März.

Jgfr. Amalie Auguste Wilhelmine Golde, 57 Jahre 9 Monate alt, Advocatens hinterl. Tochter, in der neuen Straße.  
Otto Schulze, 32 Wochen 3 Tage 12 Stunden alt, Bürgers, Kramiers und Kaufmanns Sohn, in der Gerberstraße.  
Johann Hermann Golditz, 8 Wochen alt, Bürgers und Reubleurs Sohn, in der langen Straße.  
Jgfr. Emilie Bertha Zechmann, 36 Jahre alt, Böttchermeisters in Großpöna Tochter, in der Petersstraße.

Joh  
Ern  
Gust

And  
Carl  
Carl

Caro  
Min  
Fried

Ann  
Fried  
Chri  
Joh  
Carl  
Ein

Josef  
Emil  
Ann  
Laur  
Joh

zu E

zu E

in de

zu E

zu E

zu E

zu E

zu E

in de

in C

2

mati

Mon

Dien

Mitt

Don

Frei

3

für

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

Johann Carl Rutter, 20 Jahre alt, Schneidergeselle aus Großosterhausen, im Jacobshospitale.  
 Ernst Julius Merkel, 21 Jahre alt, Markthelfer, in der Burgstraße. (Ist zur Beerbigung nach Jöbiger abgeführt worden.)  
 Gustav Adolf Brecheisen, 24 Jahre alt, Buchbindergehilfe, Fahrer der X. königl. sächs. Batterie in Dresden, in der  
 Johannisgasse.

Andreas Wieland, 57 Jahre alt, Waagebediener der Rathswaage, in der Dresdner Straße.

Carl Otto Herzog, 1 Jahr 2 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Carl Friedrich Rudolf Köhler, 2 Jahre 1 Monat alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 14. März.

Caroline Friederike Zehr, 63 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kramers Witwe, in der Katharinenstraße.

Minna Margarethe Elisabeth Segnis, 8 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Weststraße.

Friedrich Georg Heinichen, 4 Jahre 1 Monat 10 Tage alt, Bodenmeisters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in  
 der Halle'schen Straße.

Anna Rüter, 11 Wochen alt, Repetiteurs des Stadttheaters Tochter, am Fleischerplage.

Friedrich Wilhelm Brettschneider, 40 Jahre alt, Schaffner der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, im Jacobshospitale.

Christiane Wilhelmine Seyferth, 41 Jahre alt, Hufschmieds geschiedene Ehefrau, im Jacobshospitale.

Johanne Rosine Freitag, 67 Jahre alt, Korbmachers Ehefrau, in der Reichsstraße.

Carl Georg Unger, 81 Jahre alt, vormaliger Schauspieler, im Armenhause.

Ein unehel. Mädchen, 7 Monate alt, in der Burgstraße.

Freitag den 15. März.

Joseph Deger, 44 Jahre alt, Bürger und Schlossermeister, in der Dresdner Straße.

Emil Albert Zimmer, 8 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Conditors Sohn, im Brühl.

Anna Auguste Franziska Reinhardt, 1 Jahr 7 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, im Brühl.

Laura Drechsler, 23 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.

Johann Heinrich Fund, 77 Jahre alt, vormaliger Handarbeiter und Nachtwächter, Incorporirter im Johannishospitale.

18 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 2 aus dem Johannishospitale, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem  
 Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, 1 von Zeig; zusammen 54.

Vom 9. bis 15. März sind geboren:

26 Knaben, 24 Mädchen; zusammen 50.

#### Am Sonntage Judica predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Lohse,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr Confirmation der Mädchen,  
 Rede Herr D. Ahlfeld,  
 Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänfel,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Raumann,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Müde,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Fleischer,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,  
 zu St. Georgen: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Kriz jun.,  
 Nachm.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde und Examen,  
 zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 8 Uhr Beichte,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) u. Hochamt,  
 Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt (Herr Kapl. Fuhr),  
 in der reform. Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus.

Am Sonntage Judica wird zu St. Nicolai wegen der Confir-  
 mation die Beichte und das heil. Abendmahl früh 7 Uhr gehalten.

Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr Seminar. Gesell,  
 Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,  
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.  
 Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johanniskirche hält Herr Pfarrvicar Ficker um 10 Uhr  
 für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser Beichte und Abendmahl.

#### W o t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Herr, schau herab auf unsre Noth ic., von Fadassohn.  
 Herr, ich habe lieb die Stätte ic., von Braun.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 8. bis mit 14. März.

#### a) Thomaskirche:

- 1) C. G. Reishauers, Dieners am Stadttheater Tochter.
- 2) F. J. Burckhardt, Lehrers an der Armenschule Tochter.
- 3) R. A. Raumanns, Bürgers, Fleischermeisters und Haus-  
 besitzers Sohn.
- 4) G. A. Müllers, Markthelfers Sohn.
- 5) J. D. Baade's, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 6) A. H. Böse's, Bürgers und Fischermeisters Sohn.
- 7) F. L. Krugs, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.

- 8) A. J. H. Kellers, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 9) J. L. Borschers, Schaffners bei der königl. westl. Staats-  
 Eisenbahn hier Tochter.
- 10) B. R. Klöppels, Bürgers und Fleischermeisters Tochter.
- 11) A. E. Duas, Markthelfers Sohn.
- 12) F. A. Raumanns, Kutschers Tochter.
- 13) J. E. R. Boigts, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 14) C. A. Scherlig, Restaurateurs, Weinessigfabrikantens und  
 Hausbesitzers Tochter.
- 15) E. R. F. Arendts, Drs. phil. und Privatgelehrten Sohn.
- 16) F. W. Schmidts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 17) J. E. Puchta's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 18) G. L. Raundorfs, Schlossermeisters Sohn.
- 19) F. L. Quarchs, Stellmachers Sohn.
- 20) C. L. Schneiders, Arbeiters bei der Magdeburg-Leipziger  
 Eisenbahn Tochter.
- 21) J. G. Kirstens, Handarbeiters Tochter.
- 22) J. G. Fahns, Bürgers und Schenkwirths Sohn.
- 23) F. W. Märks, Lohndieners Tochter.
- 24) C. A. Köcker's, Kutschers Tochter.
- 25) C. W. Kämpfs, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 25) F. G. Gebhardts, Handarbeiters Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) J. B. Pfihmanns, Oberpost-Registrators Sohn.
- 2) G. E. von Hagens, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) A. W. Riefo's, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. H. Altors, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) J. L. Kengsch's, Briefträgers Sohn.
- 6) C. F. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 7) J. L. Kiefigs, Briefträgers Sohn.
- 8) C. B. D. Rothe's, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 9) B. B. D. Bürgers, Rüsensfabrikantens Tochter.
- 10) W. E. Thiemcke's, Schuhmachers Tochter.
- 11) C. F. Rehfelds, Hausmanns Sohn.
- 12) C. L. Löbigs, Schneiders Tochter.
- 13) A. E. H. Kofis, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 14) C. F. A. Jauchers, Schriftgießers Sohn.
- 15) C. Müllers, Handarbeiters Tochter.
- 16—20) Fünf unehel. Knaben.
- 21—23) Drei unehel. Mädchen.

#### c) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Friederike Therese Anna, F. R. Haase's, Handarbeiters T.
- 2) Martha Frieder. Anna, E. R. Hafemanns, Buchbinders T.
- 3) Ein unehel. Mädchen. (Die Mutter nicht von hier.)

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug,  
 mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach  
 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds 8 u.  
 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau.  
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Abts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Überzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).

Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Weissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Oera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts 11 u. 8 M. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 131. Abonnements-Vorstellung.

F a u s t.

Große romantische Oper in 4 Acten von Bernard. Musik von Spohr.

P e r s o n e n:

Faust	Herr Bertram.
Mephistopheles	Herr Wallenreiter.
Graf Hugo	Herr Young.
Kunigunde, seine Verlobte	Fräul. v. Ehrenberg.
Gulch, ein Raubritter	Herr Witt.
Kaylinger,	Herr Lüd.
Wohlthat,	Herr Bachmann.
Wagner,	Herr Kühn.
Roos,	Herr Brühl.
Adelgen, ein Bürgermädchen	Fräul. Nachtigal.
Franz, ein Goldschmidtgefell	Herr Bernard.
Sycorax, Hexenfürerin	Frau Bachmann.
Eine Hexe	Frau Treptau.

Adelbarnen und Hochzeitgäste. Bürger und Bürgerinnen. Gefolge des Grafen Hugo. Pagen. Gerichtsdiener. Volk. Hexen. Furien.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben. Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges, gebedt, während die rote Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Zur Nachricht:

Morgen Sonntag (Abonnement suspenda) zweite Gastvorstellung des Herrn Bogumil Dawison vom k. Hoftheater zu Dresden. Viel Lärm um Nichts. Die Unglücklichen. Benediet und Gottfried Falk, Charles Faucon, Hippolyte Falk, Herr Dawison. Erhöhte Preise der Plätze.

Bestellungen auf Billets zu dieser Vorstellung werden im Cassenimmer während den gewöhnlichen Geschäftskunden angenommen.

Die Direction des Stadttheaters.

Musikalische Matinée,

gegeben von

Fräul. Ingeborg Stark,

Sonntag dem 17. März Vormittags präcise 11 Uhr im Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Frau Maria Reclam, des Herrn Concertmeister David, Herrn Davidoff und Herrn v. Bronsart.

Programm.

- 1) Trio für Piano, Violine und Cello (D dur) von Beethoven.
- 2) Arie für Sopran mit obligater Violine von J. S. Bach.
- 3) a. Nocturno, Fis dur, } von Chopin.  
b. Walzer, Cismoll, }  
c. Berceuse }
- 4) a. Frisch und lebendig, } Charakterstücke für Violine von  
b. Notturmo pastorale, } F. David.  
c. am Springquell }

II.

- 1) Andante und Variationen für zwei Pianos von Schumann.
- 2) Viola, Lied von F. Schubert.
- 3) Adagio, Variationen und Rondo für Piano, Violine und Cello (op. 121) von Beethoven.
- 4) Paraphrase über Hochzeitsmarsch und Elfenreigen aus Mendelssohns Sommernachtstraum von F. Liszt.

Billets à 20 Ngr., so wie Sperrsitzen à 5 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu haben; an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Wegen der Kürze der Zeit war es unmöglich unter den geehrten Abonnenten des Gewandhauses eine Subscriptionsliste circuliren zu lassen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rathswaage am Markte ist täglich von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilit.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise

vom 8. bis 14. März.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>22</sup> 22 <sup>22</sup> 5 <sup>22</sup> 27 <sup>22</sup> 5 <sup>22</sup>
Korn, der Scheffel	3 = 12 = 5 = bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = — = — = bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Heu, der Centner	— <sup>20</sup> 20 <sup>20</sup> — <sup>20</sup> bis 1 <sup>20</sup> — <sup>20</sup> — <sup>20</sup>
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>25</sup> 25 <sup>25</sup> — <sup>25</sup> bis 8 <sup>25</sup> 10 <sup>25</sup> — <sup>25</sup>
Birkenholz, „	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, „	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 3 = 25 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 22 = 5 = bis — = 25 = — =

Befanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind innerhalb der Zeit vom 4. bis zum 6. d. M. aus einer Wohnung in der Albertstraße alhier 19 Thlr. in neuen Eintheilerstücken bestehend entwendet worden.

Bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 14. März 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler.

Hille.

**Grundstück - Versteigerung.**

Im Auftrage des Herrn **Heinrich Brockhaus** sollen  
**Mittwoch den 27. März 1861**

Vormittags von 9 Uhr an im **Gartenhause** seines Grundstückes zu Leipzig durch mich neun Parcellen von den demselben gehörigen Grundstücken an der **Querstrasse, Dörrienstrasse** und **Salomonstrasse** versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan über die Parcellen werden im Termine bekannt gemacht werden; Abdrücke davon sind aber schon von jetzt ab bei mir, so wie in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung (Querstrasse No. 29) zu erhalten. Wegen Besichtigung der Parcellen wolle man sich an den **Hausmann** im Brockhaus'schen Grundstück wenden.

Leipzig, 11. März 1861.

Advocat **Heinrich Goetz**, requir. Notar,  
Neumarkt No. 42.

**Verkaufs-Anzeige.**

Den in der Stadt **Coethen** belegenen Gasthof „zum bunten Fasan“, welcher sich derzeit im schwunghaftesten Betriebe und im besten baulichen Zustande befindet, bin ich beauftragt mit der darauf ruhenden ausgedehnten Gast- und Schenkgerechtigkeit, dem dazu gehörigen Tanzsaale, einem gutangelegten, einen Morgen haltenden, wegen der darin abgehaltenen Sommer-Concerte stark frequentirten Garten, einer Regelpbahn, einem Billard, so wie mit der dabei befindlichen Stallung für 150 Pferde und endlich einer mindestens 3 bis 400 Schock Getreide fassenden **Schauer** öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Ich habe hierzu

den **20. März d. J. Nachmittags 3 Uhr** als Termin im Verkaufsorte anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerkten lade, daß die Verkaufsbedingungen in meinem Bureau täglich einzusehen oder gegen Einsendung von 15 Sgr. — Pf. in Abschrift zu beziehen sind.

Vis à vis dem Gasthose werden jährlich fünf große Märkte abgehalten.

Coethen, den 2. März 1861.

Der Rechtsanwalt  
**Dr. Sander.**

**Hausverkauf in Halle.**

Im Auftrage der **Madame Le Clerc** werde ich das derselben zugehörige, hier an der **Magdeburger Chaussee Nr. 4** unweit vom Bahnhose belegene massive Wohnhaus nebst Wintergebäude und Stallung — worin ein Waschhaus, Wagenremise und Pferdestall, Hofraum mit Baum, kleiner Garten und Thoreinfahrt — öffentlich verkaufen. In dem Hause befinden sich 23 heizbare Stuben nebst dazu gehörigen Küchen, Kammern und Kellern. Zum Verkauf habe ich Termin auf den

**23. dieses Monats Vormittags 10 Uhr** in meinem Bureau — **Brüdergasse Nr. 7** angesetzt, zu welchem ich Kauflustige einlade.

Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen, werden auch im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 13. März 1861.

Der Justizrath  
**Fritsch.**

**Heute am 16. März**

Vormittags **10 Uhr** wird die im **Grüner'schen** Grundstück am **Kosplage** hier selbst befindliche **Regelpbahn** nebst Zubehör an Ort und Stelle „zum Abbruch“ versteigert.

Dieselbe wird auf Meldung beim **Gärtner** daselbst vorher gezeigt.  
Adv. **Georg Streffer**, Notar.

**Heute von früh 1/2 10 Uhr an**  
**Fortsetzung der Markendorf-**  
**schen Modewaaren-Auction in**  
**der Grimma'schen Str. über**  
**Muerbachs Keller.**

Die Wein- und Spirituosen-  
**Auction**

Katharinenstraße Nr. 6 wird nächsten **Montag den 18.**  
früh 9 Uhr fortgesetzt.

**Wein-Auction.**

Heute am **16. März** früh 10 Uhr wird auf dem hiesigen **Dresdner Bahnhose** im Magazingebäude ein **Fas 1858er Cuvazacher Weißwein**, circa 640  $\text{K}$  wiegend, gegen Baarzahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

**Auction.**

**Montag den 18. und Dienstag den 19. März** Vormittag von  $\frac{1}{2}$  10 und Nachm. von  $\frac{1}{2}$  3 Uhr an soll am **Brühl Nr. 14** part. im **Gewölbe** eine **Partie neue elegante Damenmantelets** und **Modestillen** aus feinen modernen Stoffen (worunter auch eine Anzahl für **Confirmantinnen** passend) notariell versteigert werden durch  
**Dr. Alb. Coccius**, requ. Notar.

**Auction.**

Im **Johannishospitale** sollen die zu mehreren Nachlässen gehörigen Sachen am

**Montag den 18. März d. J.**  
und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr gegen sofortige baare Zahlung durch mich versteigert werden.

Adv. **Corutti**, Notar.

**Auction.**

**Mittwoch den 20. März** Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an sollen im **Gute Nr. 10** in **Holzhausen** wegen **Pacht-Ausgabe**:

2 fehlerfreie Pferde, 3 fette **Läuferschweine**, 1 hochtragendes **Mutterschwein**, 40 Stück **Hühner**, eine **Häckselmaschine** zum Drehen und auch zum **Söpel** eingerichtet, ein **eleganter Stuhlwagen**, gute **Küchflüge**, **Hackm.**, **Aggen**, **Walzen**, **Kennschlitten**, **Ruhholz**, **Pferde-**, **Döfen-** und **Ruhgeschirre**, eine große **Kochmaschine**, **Scheunen-** u. **Wirtschaftsgeräthe**, **Ketten-** u. eine **Quantität Heu** und **Stroh** u. s. w. versteigert werden.

So eben erschien der längst erwartete Abdruck der

**Lessing - Rede**

am **22. Januar d. J.** gehalten von  
**Prof. Adolph Haack.**

Für 1. Ngr. bei **C. F. Meischer**, **Louis Rocca** und **Hob. Frieze** zu haben.

**Aber das ist billig!****1 Thaler für nur 5 Ngr.**

18 Abbildungen und ein Plan nebst **11 Bogen Text**, gr. 8<sup>o</sup> in Umschlag, enthaltend: **Schiffbruch des Waterloo**, **Tod des Herzogs von Deleant**, **Eisenbahnunglück zu Versailles**, **Schiffbruch des Ingermannland**, **Erdbeben in Haiti**, **Waldbrand in Böhmen**, **Ueberschwemmung in Smyrna**, **Einsturz des Theaters in Schley**, **der große Brand von Hamburg**, **Brandunglück von Pischaz und Camenz**, **Brand von Hayda**, **Brand in Liverpool** und **Rasan** u. c. c.  
**Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.**

**Sächsische Modellir-Cartons.**

Von diesen so sehr beliebten Bogen empfang ich so eben:

**Nr. 12. Das Museum in Leipzig.**

Die früher erschienenen Bogen: **Die kathol. Capelle in Dresden**, **Burgberg in Loschwitz**, **Hoftheater zwei Blatt**, **Synagoge, Moritzburg zwei Blatt**, **Hauptwache, Beyerburg**, **Gasthaus auf dem Winterberg**, **Billa Henz** — sind jederzeit bei mir vorräthig. Preis pr. Bogen 5 Ngr.  
**Leub. Kater.**

Im feinen Stopfen und Ausbessern der **Wäsche**, **Kleider** und **Spigen** wird Unterricht ertheilt und alle Arbeit angenommen.

Zu erfragen **Reichstraße Nr. 25** im **Gewölbe**.

**Kauf-Loose**

**4. Classe** in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  empfiehlt

**Franz Ohme,**

Univ.-str. Nr. 7.

N. S. In 1. Classe erhielt meine **Collection** den 2. Hauptgewinn von **5000 Thlr.** auf No. **60463.**

# Königlich Sächsisch Westliche Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung.

Der bisher am Hause Nr. 38 der Petersstraße angebracht gewesene Bestellzettelkasten der hiesigen Gütere Expedition der westlichen Staats-Eisenbahn wird sich von morgen ab am Hause Nr. 13 derselben Straße (Ecke des Sporergäßchens) befinden.  
Leipzig, am 15. März 1861.

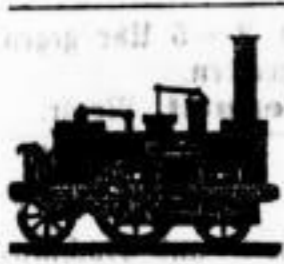
Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

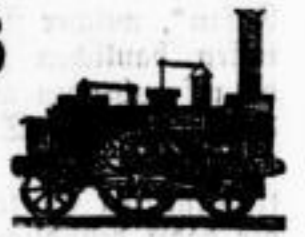
Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. d. M. an die an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thaler pro Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, den 15. März 1861.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,                      Wilhelm Hartmann.  
Vorstandender.



## Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.



### Bekanntmachung.

Die am 1. April dieses Jahres fällig werdenden Coupons unserer 4 1/2 procentigen Prioritäts-Anleihe werden vom genannten Tage an bei unserer Hauptcasse dahier und außerdem — jedoch nur bis zum Schlusse des gedachten Monats April — bei

Herren Gebrüder Arons in Berlin,

Herrn Raphael Erlanger in Frankfurt a. M.,

Herren C. Hirzel & Co. in Leipzig

ausgezahlt.

Gedachte Zahlstellen sind zugleich angewiesen die Auszahlung der folgenden Coupons Serie A. Nr. 437, Serie B. Nr. 953, 1100, 1586, 2039, 4157, 4416, 5430, 6787, 7293, 7786, 8253, 9809, 10273, 10663, 10707, 10722, 12103, 14654, 14856, welche Obligationen angehören, die im Wege der Verlosung rückzahlbar geworden sind und deren Verzinsung bereits aufgehört hat, zurück zu weisen und werden die Besitzer dieser Obligationen zur Empfangnahme der entsprechenden Beträge bei unserer Hauptcasse dahier wiederholt aufgefördert.

Cassel, am 15. März 1861.

Die Direction der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport in Dresden.

Wir beehren uns hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß die Gesellschaft ihre öffentliche Wirksamkeit mit dem heutigen Tage beginnt.

Dieselbe übernimmt See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen zu billigen Prämien und vortheilhaften Bedingungen sowohl direct wie auch durch Vermittelung ihrer Agenten im In- und Auslande, worüber der Prospect das Nähere besagt.

Die Gesellschaft ladet daher den gesammten verehrlichen Handelsstand zur geneigten Unterstützung des Unternehmens durch häufige Versicherungs-Anträge hiermit ergebenst ein.

Zum Haupt-Agenten der Gesellschaft für Leipzig ist der Herr

**Julius Meissner**

bestellt.

Dresden, den 14. März 1861.

Die Direction.

Pfähler.

Am 15. d. M. wurde ausgegeben

## No. 11 Stimmen der Zeit.

Inhalt: Die deutsche Südgrenze. — Die Parteien in Böhmen. II. — Zur Erklärung des gegenwärtigen Deutschen Hasses in Ungarn. — Die österreichische Verfassung Deutschland gegenüber. — Aus Graz. — Skizzen aus Pesth. I. — Aus Wien. — Vom Büchertisch.

Der Abonnementspreis beträgt 2 1/2 Thlr. für das Vierteljahr.

E. F. Winter'sche Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg.

Zur Besorgung neuer Zinsbogen zu den Schuldverschreibungen der Preuß. Staats-Anleihen v. J. 1853 und 1857

empfehlen sich  
Leipzig, den 13. März 1861.

**Hammer & Schmidt.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 75.]

16. März 1861.

## Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant 100 Stück 1 *sh.* Lithographische Anstalt von C. A. Walther, *sh.* Kochs Hof.

mit

### Voll-Loosen

(gütig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 : 15 :  
Viertel à 12 : 22 1/2 :  
Achtel à 6 : 12 1/2 :

so wie

### Kauf-Loosen

Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.  
Halbe à 20 : 12 :  
Viertel à 10 : 6 :  
Achtel à 5 : 4 :

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 18. März d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Kauf-Loose 4. Classe

in Achteln, Vierteln, Halben u. Ganzen empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Loos von

**150,000 Thaler auf No. 51070**

und in 2. Classe jehiger Lotterie wieder den 2. Hauptgewinn von

**6000 Thaler auf No. 37929.**

D. O.

Den 18. März a. e. wird die 4. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 20,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr.,  
1 à 5000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.**

Wall-Str. 12,  
unweit des Spittelmarktes.  
Leipziger-Str. 42,  
Ecke der Markgrafen-Str.

## W. Spindler in Berlin.

Post-Str. 11,  
vis-à-vis der Probst-Str.  
Friedrichs-Str. 153a,  
Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.

Annahme-Lokale in Breslau, Ohlauer-Str. 83 — Stettin, Breite-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

### Färberei & Druckerei

aller seidnenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

### Französische Wasch-Anstalt

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

### Appretur- & Glätt-Anstalt

aller Arten seidener, wollenen, baumwollenen und gemachter Stoffe.

### FÄRBEREI à RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidnenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei  
à Ressort das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich dem neuen.

Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantiert.

### Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Bekleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammt, Bänder  
werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farben-  
glanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle  
in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigenste und billigste ausgeführt.

MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

### MOURE-AU-ROUGE

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Fisches u. der Frangen.

Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund Elkan in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rösche der Haut schnell und einfach beseitigen  
weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife  
durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. Gielen, Dr. Siegert, Dr. Brüg  
und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist  
nur allein echt zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

## Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt.  
 Pödelwitz bei Leipzig. Dr. med. Ludwig Ernst.  
 Jeden Sonnabend von 1—4 Uhr zu sprechen im  
 „Dresdner Hof“.

## Rosshaar-Matratzen

werden wieder nach Maß gefertigt, Matratze mit Kissen 2  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ .  
 Louis Müller, Tapezierer, Hainstraße Nr. 27.

Pfänder werden schnell und pünctlich besorgt Brühl Nr. 28  
 im Gewölbe rechts.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln), so wie solche  
 reparirt Burgstraße Nr. 21, Hof 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
 ein wohlfeiles u. unsehbares Mittel gegen Hühner-  
 augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

## Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen  
 der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu  
 frühes Ergrauen verhindert.

Empfiehl in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Kletten-  
 wurzel-Öel à Fl. 12, 6 und 3  $\text{kr}$  fort.

## Dr. Pattison's englische Gichtwatte

zur Binderung von gichtischen Leiden und Rheu-  
 matismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen,  
 Händen u. s. w.

Hauptdepot bei E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz). Ganze  
 Pakete à 8 Ngr., halbe à 5 Ngr.

In Leipzig vorräthig bei Theodor Pfitzmann,  
 Markt, Bühnen Nr. 35.

## Anzeige.

Ich halte fortwährend Lager von echtem eng-  
 lischen und Stettiner Portland-Cement  
 in frischer Waare und notire dafür die billig-  
 sten Preise.

Magdeburg, im März 1861.

Fr. Wilh. Schulz.

## Echte Prager Putzsteine

empfohlen als bestes und bequemstes Pug- und Polirungsmittel  
 für alle Metalle, Lederzeuge, Spiegel, Fensterscheiben ic.

Haupt-Depot bei Dietz & Richter,

so wie Lager bei den Herren:

J. G. Wagner, Zeiger Straße.  
 Heinrich Voigt, Gerberstraße.  
 Theodor Schulze, Thomaskäfigen.  
 Julius Hübner, Gerberstraße.  
 Carl Hausding, Zeiger Straße.  
 Hermann Meltzer, Ulrichsgasse.  
 J. G. Apitzsch, Petersstraße.  
 Hermann Cunit am Markt.  
 Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.  
 Ernst Günther, Ritterstraße.  
 E. A. Ring, kleine Fleischergasse.  
 A. Hoffmann, Dresdner Straße.  
 Moritz Assmann, hohe Straße.  
 Joh. Fr. Lagnor, gr. Fleischergasse.

## Schluss

### des Ausverkaufs

von Eisenwaaren

Sonnabend den 16. März.

Um noch recht zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst  
 Wilhelm Müller, Nicolaisstraße Nr. 46,  
 neben Amtmanns Hof.

## Tauf- & Confirmations-Münzen

vom feinsten Silber

empfiehl

Pietro S. Sala.

Grimma'sche Straße, Neumarkt-Ecke.



## Feuerfeste Cassa- Schränke

in allen Größen und unter jeder  
 Garantie empfiehlt

R. Thümmel

Schlossermeister,  
 Poststraße Nr. 7.

## Pariser Herren-Hüte,

neueste Frühjahrs-Facon, beste Qualität, erhielt  
 neue Sendung

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse  
 und Neumarkt-Ecke.

## Glacéhandschuhe

à Paar 10  $\text{kr}$  empfangen frische Sendung

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
 3 Reichsstrasse 3.

## Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität,

empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus,  
 3 Reichsstrasse 3.

## Wiener Glacéhandschuhe

erhielt in guter Qualität in allen Farben für Herren u. Damen  
 und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimm. Str. 19,  
 gegenüber dem Café français.

## E. Langenbach,

Halle'sche Straße, goldenes Sieb,

empfiehl seine gut und richtig gehenden Schwarzwälder  
 Gewicht- und Federkraft-Uhren zu den billigsten Preisen.  
 Auch werden davon alle Reparaturen gut und billig besorgt.

## Einen großen Posten

### graue Corsetts ohne Naht

erhielt von einem bedeutenden Fabrikanten in Commission und  
 bin ich in den Stand gesetzt, solche, so weit der Vorrath reicht,  
 unterm Fabrikpreise zu verkaufen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12  
 (Engel-Apotheke).

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Qualität, allen Breiten und schönen neuen Mustern,  
 Shirtings, Nouleaux, Reagligé und Futterstoffe,  
 Bettköper, Damast, alle Sorten Schuuren, Piqué,  
 Moiré und gestickte Röcke, Stahlkreiströcke,

## Corsettes ohne Naht

mit Fischbeineinzug empfiehl in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

jetzt Grimma'sche Str. 31.

## Für Confirmanden

so wie überhaupt empfiehl die größte Auswahl in Cravatten und  
 Schlipsen in den neuesten und schönsten Mustern und zu bekannt  
 billigsten Preisen (eigene Fabrik)

C. G. Froberg,  
 Nicolaisstrasse No. 3.

## Beste Kern-Zalg-Seife

per Str. 15  $\text{kr}$ , der  $\frac{1}{4}$  Stein 22 $\frac{1}{2}$  Pfd., das Pfd. 5  $\text{kr}$  em-  
 pfiehl sehr preiswerth

F. B. Martin, Petersstraße.

Mein durch frische Zufuhr verstärktes Lager von

## Portland-Cement

in bekannter Güte empfehle ich bei Beginn der Bauten einer geneigten Beachtung.

*Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.*

## Echt Engl. Portland- u. Roman-Cement

in Tonnen und ausgewogen empfiehlt billigst

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

## Dachpappen, Rollenpappen, Dachfilz,

auch in Sachsen von den Behörden als feuerfester anerkannt, Fabrikate der Herren **Albert Dameke & Comp.** in Berlin empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen und halte davon fortwährend Lager. Namentlich empfehle ich **Rollenpappen**, welche bei Leisendeckung sich für die Dauer als **absolut wasserdicht** bewährt haben, zu nicht höheren Preisen als gewöhnliche Dachpappe. Eindeckungen werden von mir schnell und unter Garantie ausgeführt.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

## Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$  und 12 Ngr. empfiehlt

*Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.*

**Kleider-Magazin** empfiehlt die größte Auswahl fertiger eleganter Herrenkleider Hainstraße Nr. 25, Lederhof. *Valentin Engel.*



Das Neueste von Frühjahrs-Knickern, so wie auch En-tout-cas

empfehle in großer Auswahl und stelle bei solider dauerhaft gearbeiteter Waare die billigsten Preise. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Umarbeiten und Ueberziehen getragener Sonnenschirme aller Arten, mit einer großen Auswahl der neuesten Seidenstoffe, und stelle auch hierbei die allerbilligsten Preise.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

**Sarg-Magazin** Bosenstraße Nr. 19. Rob. Müller, Tischlermeister.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten englischen Hauswurz, schönes Häkel-, Stick- & Zeichen-garn empfiehlt billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Loynath soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Weinkleider, Westen, Schlaf-röcke und Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

Modernste Pathenbriefe

empfehle billigst H. Meltzer.

Gute blauöhrige Nähadeln

à 15 & pr. 100 Stück und noch besser empfiehlt H. Meltzer.

Verschiedene Sorten Lack

und guten Firniß empfiehlt billig H. Meltzer.

### Reismehl-Seife

à Stück 3 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Dachziegel, um damit zu räumen, sind noch billig zu verkaufen Sporengäßchen Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen sind Dach- und Mauersteine. Zu erfragen bei Herrn Göhwein am Wageplatz.

### Ein Hausgrundstück

für 90,000  $\text{M}$  mit 10,000  $\text{M}$  Anzahlung, so wie ein dergleichen

für 13,000  $\text{M}$  mit 4000  $\text{M}$  Anzahlung (circa 8% rentierend) ist zu verkaufen beauftragt

Advocat Hermann Simon.

Ein Hausgrundstück in einer belebten Straße (innere Vorstadt) Leipzigs, gut verzinsbar und alles in baulichem Zustande, ist mit 3700  $\text{M}$  Anzahlung zu verkaufen.

Darauf Reflectirende wollen ihre werthen Adressen in der Expedition d. Bl. unter A. A. H. 100. niederlegen.

Zu verkaufen ist in Lindenau ein großes Haus mit Garten nebst Bauplatz, Preis 2400 Thlr. — Zu erfragen Lützen-Strasse Nr. 88b parterre links.

### Bau-Unternehmern

wird ein sehr vortheilhaftes Grundstück auf schriftliche Anfragen unter Z. Z. in der Exped. d. Bl. nachgewiesen.

### Ein Berg-Garten

ist zu verkaufen mit 5 Ruthen Land, Preis 50 Thlr. Zu erfragen in Kochs Hof im Spielwaarengewölbe.

### Zwei Interimscheine

des Zwickau-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins sind zu annehmbarem Preis zu verkaufen bei

Grundmann, Nicolaisstraße Nr. 32.

### Zu verkaufen sind:

2 Partituren mehrstimmiger Männergesänge, passend für einen neugegründeten Verein, mehrere Musikalien, mehrere französische und lateinische Werke und Schulbücher, 1 Schenkschrank, 1 Buffet, 3 Hängelampen 3- u. 4armig, 1 Küchenschrank

Insel Buen Retiro in der Restauration.

### Ein gut gehaltener Stubflügel

in Mahagoni-Gehäuse, wenig gespielt, von 6 $\frac{3}{4}$  Octaven, ist billig zu verkaufen Georgenstraße 32, Ecke der Schützenstr. in 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel. Näheres

3 Lilien in Reudnitz.

Ein Pianoforte und ein 6 $\frac{3}{4}$  oct. Stubflügel, beide gut gehalten, sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte von gefälligem Aussehen und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Wiener Flügel, gut gehalten und von gutem Ton, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 49, 4 Treppen.

1 ff. Pariser Stuguhr mit Glasglocke, 14 Tage gehend, und 1 Sopha ist verkäuflich an der Pleiße 8 parterre links.

Wegguschalder stehen zu verkaufen 3 gut gehaltene Bücher-Regale Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7 parterre stehen zum sofortigen Verkauf 2 Commoden, 1 Klapptisch, 1 Waschtisch, ein Nähtisch, Lehnstuhl,  $\frac{1}{2}$  Dtd. Stühle, 2 Bettstühle.

Große Wäsche, Wirthschafts-, Geschirrs-, Kleider- und Vorrathsschränke etc. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

## 1 Kl. Mahag. - Couchense

mit braunem Plüsch, 2 Divans, 1 Kl. Ottomane, 3 Kleider-schränke, 1 gr. Zehür. Küchenschrank mit Auffas, verschiedene Tische, Stühle und Bettstellen sind zu verkaufen Brühl 47 part.

**Zu verkaufen** sind fertige Sopha's, dgl. Gestelle und Rohr-stühle, pol., lack. und rohe Comptoirsessel, hohe u. niedere Kinder-stühle, pol. und lack. Bettstellen mit u. ohne Stahlfeder-matrassen, Brodschränke und Waschtische. **Louis Müller**, Hainstr. 27.

**Einige Dugend neue Rohrstühle** sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 3 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist eine schöne antike Nussbaumcommode Gerberstraße Nr. 43 im Hofe links.

**3 Gebett. gute Betten** und 2 Gesindebetten sind zu ver-kaufen Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

**Zu verkaufen** ein schwarzer Rock für einen Confirmanden Carolinenstraße Nr. 18 parterre links.

**Samowar-Verkauf** (russische Theemaschine). Eine neue ungebrauchte ist zu verkaufen und anzusehen Raschmarkt Nr. 1 im Packgewölbe.

**Zu verkaufen** ist eine gangbare Drehrolle Gerberstraße Nr. 58.

**Zu verkaufen** sind 64 Ellen altes, noch brauchbares eichenes Gatter, 3 1/2 Ellen hoch, mit Thor und Thüre. Näheres beim Zimmermeister **Freide**, Dresdner Straße Nr. 43

**Zu verkaufen** ein ganz gut gehaltener großer eiserner Koch-Ofen, für eine Restauration sehr passend, Dresdner Straße 13.

1 großer eis. Saalofen und verschiedene Möbels, auch 1 engl. Wanduhr in Gehäuse, Verkauf Reichstraße Nr. 36.

**Zu verkaufen:** „ein 2 jähriger gelber Windhund“ Thomasmühle beim Hausmann.

**Zu verkaufen** sind 2 junge Pjnscher. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 25 in der Destillation.

## Canarienvögel.

4 Stück gutschlagende junge Hähne à 1 1/8  $\text{fl}$ , so wie auch junge Seen à 1/4  $\text{fl}$  sind zu verkaufen Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Ein sprechender zahmer Papagei ist billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch.

## Bretter, Pfosten, Stollen und Latten.

erzgebirgische fichtene Waare, so wie auch Karrenhölzer und Rüst-pfosten sind auf Lager und verkaufe solche in Schocken und Ein-zelnern billigst. **Gottlob Müller**, Gerberstraße 4.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

**Bisquit-Saamen-Kartoffeln** sind billig zu verkaufen in Eutrich Nr. 91 bei Witwe Keller.

Zum Verkauf liegt **Pferdedünger** im Gasthaus zum gold-nen Anker, große Fleischergasse.

## 450 Steine

verschiedener Art, meist brasilianische, schön ange-schliffen, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 12, 4 Etage.

## Cuba-Cigarren

in gut brennender Waare pr. Mille 13  $\text{fl}$ , à Stück 4  $\text{fl}$  empfiehlt **F. B. Martin**, Petersstraße.

## Böhmische Patent-Braunkohle

ausgezeichnete Qualität ist stets in trockner Waare vorrätig und verkauft billigst **Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2. Bestellungen können auch in meinem Zettelkasten, Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

## Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Vom 16. d. M. an beginnt die Verschrotung unseres

## Bock-Bieres.

Wir können dasselbe als etwas **Vorzügliches** empfehlen.

**Bestellungen** bitten wir entweder direct bei uns oder bei unserm Agenten Herrn **A. Haubold**, Leipzig, kleine Wind-mühlengasse Nr. 10, niederzulegen. Die Verwaltung.

Unter heutigem Tage übergab ich Herrn **A. L. Zeltschel** für Leipzig und Umgegend eine Niederlage meiner vorzüglichen

## Press-Hefe

und setze denselben in den Stand, stets frische Waare bei billigem Preise zu liefern.

Berlin, den 3. März 1861.

**J. Koppel**, Brennereibesitzer.

Hierauf Bezug nehmend, empfehle ich diese anerkannte gute Brennerei-Presshefe stets frisch und zu billigem Preise. **A. L. Zeltschel**, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 1/2 Ngr., bergl. mit Cuba 25 Stück 8 u. 10 Ngr., in Ausschuss-Farben 25 Stück 5 u. 6 Ngr. empfiehlt **C. G. Stiehling**, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

## Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. 7 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt **A. C. Kuhlau**, Dresdner Str. 56.

Der Verkauf der Ausschuss-Cigarren, Ambalema mit Cabanas und Cuba, 25 Stück 5 1/2, 6, 6 1/2  $\text{fl}$ , wird fort-gesetzt. Wir machen deshalb die Herren Raucher auf die neue in Angriff genommene Partie ganz besonders aufmerksam, da sie sich von Brand und Qualität ihr Lob selbst verdient.

## Gebr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

Die auf besondere Art wahrhaft gerösteten und so rühmlichst bekannten Kaffees in 8 verschiede-nen Sorten von 11-18 Ngr. empfiehlt die

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9.

Guten Bruchpreis, weiß und staubfrei, 18  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt **H. Meltzer**.



## Billigen Rothwein

die Flasche für 6 Ngr., reinen Traubentwein zum Bischof sehr brauchbar empfiehlt

**Ewald Ritter**, Dresdner Straße Nr. 6.

Ein seit 10 Jahren bei uns auf Flaschen liegen-der feinsten St. Julien 1848er mit ausgezeichnetem Bouquet verkaufen wir, so lange der Vorrath reicht, 6 Flaschen für 3 Thlr.

## Weinich & Co.,

Petersstraße Nr. 25.

Strassburger Pasteten von Hummel, französ. Datteln, Kieler Sprotten, Speckpöklinge.

**A. C. Ferrari**.

Eine große Sendung Harzkäse, lange und runde, sind wieder angekommen bei

**F. Schöne**, Katharinenstraße Nr. 19.

## Frische holst., Whitst. und Natives-Mustern,

setten geräucherten Rhein-Lachs, fette Kappler Köpflinge, Algierer Blumenkohl  
erhielt **Friedr. Wilm. Krause** am Markt 2/386.

**Frische holst. und Whitst. Mustern,**  
frischen Algier. Blumenkohl, frische Trüffel, Rielet  
u. holl. Köpflinge, Frankf. Würste, Magd. Sauerkohl,  
neue echt engl. Mixed Pickles,  
div. engl. Saucen, prima Chester-Käse, Stracchino,  
fromage de Brie und Neuschatel, Thüring. Ochsen-  
augen-Käse. **J. A. Nürnberg,** Markt 7.

## Frischen Lachs,

Zander, Seeborsch, Aal, Forellen, große lebendige Hechte und neue Krebse erhielt und empfiehlt  
**G. Händel jun.,** Wasserkunst Nr. 8.

Neue Katharinen-Pläumen in süßer Frucht das Pfd.  
3  $\mathcal{R}$  empfiehlt **Moriz Schumann,** Fürstenhaus.

**Ostereier** mit und ohne Panorama-Gläser, sehr gut zu Geschenken passend, empfiehlt die Conditorei von

**C. F. Haack & Comp.,**  
Salzgäßchen Nr. 4.

## Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

alte schöne Pokale, Gläser und Krüge, dergl. Waffen aller Art, altes schönes Porzellan, Figuren, Dosen, Geschirre etc., seltene Uhren, alte Spitzen (Points), Pergament-Bücher und Urkunden, überhaupt alle alterthümliche Gegenstände von Werth kaufen stets zu hohen Preisen

**Zachlescho & Röder,** Königsstraße Nr. 25.

**1 Comptoirpult, 1 Cassaschrank,**  
**1 Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten an der Pleiße 8 parterre links.

**Comptoirpulte in allen Größen,**  
einfache, Doppelpulte, Stehpulte, Regale, Kastenregale u. Tafeln, 1 Waage, 1 Copirpresse, Sessel,  
**1 Geldschrank, Briefregale,** überhaupt eine ganze  
richtung sucht möglichst bald zu kaufen  
**H. Barth,** Reichstraße Nr. 36.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Blasebalg, so wie eine nicht zu große Ladeneinrichtung werden zu kaufen gesucht und nimmt Adressen mit Angabe der Maße die Expedition dieses Blattes sub H. K. 9. entgegen.

Drei Stubenthüren, 3<sup>o</sup> 12 $\frac{1}{2}$ " — 1<sup>o</sup> 12", und 1 Glashüre, 3<sup>o</sup> 22" — 1<sup>o</sup> 12" aus dem Holz, werden zu kaufen gesucht Georgenstraße Nr. 32 parterre.

Eine in gutem Stand sich befindende Halbhaife wird zu kaufen gesucht und wird gebeten, hierauf bezügliche Offerten nebst Preisangabe bei Herrn Kaufm. L. Apitzsch, Dresdner Straße, gefälligst niederzulegen.

Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Gußeisen, Pappabfall, Tuch- und Anschrote, alle Sorten Sädmern etc. bezahle ich besonders in großen Partien sehr gut und lasse es abholen, auch auswärts. **B. Richter,** Petersstraße 15.

Zu kaufen gesucht werden mehrere gebrauchte Mehl- oder ähnliche Kästen von 6—7 Ellen Länge Morizstraße 7 parterre.

## 24,000 Thaler

gegen erste Hypothek an zwei Gütern im Werthe von 65,000  $\mathcal{R}$  und 25,000  $\mathcal{R}$  werden gegen 5% Zinsen zu erborgen gesucht.

Adressen unter A. B. No. 20. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**2000 Thlr.** als doppelsichere Hypothek sucht durch Selbst-darleihen **M. E. H.** 3 poste restante.

500  $\mathcal{R}$  werden auf erste vorzügliche Hypothek gesucht durch **Adv. Rind,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## 3000 und 4000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch  
**Notar Carl Ferd. Schmidt,** Petersstraße 13.

30,000 Thlr., auch in einzelnen Posten, sind auf erste Hypothek von Ritter- oder Landgütern zu 4 $\frac{1}{2}$ % auszuleihen. Näheres

**Central-Agentur-Bureau,**  
Neukirchhof Nr. 28, 3. Et.

2300  $\mathcal{R}$ , 1100  $\mathcal{R}$  und 500  $\mathcal{R}$  sind auf Hypothek sofort auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller,** Katharinenstraße 18.

Ein erfahrener Kaufmann wünscht sich auf hiesigem Plage bei einem der Mode nicht unterworfenen, rentablen Geschäft mit disponiblen Capital zu betheiligen oder auch ein solches für eigene Rechnung zu übernehmen. — Desfallige Offerten er-bittet er sich, strenge Discretion zusichernd, ohne Unterhändler, durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. B. 20.

Zwei gute Holzbildhauer können Arbeit finden bei **Franz Schneider.**

Gesucht wird ein Tischler zum Abputzen und Poliren bei **F. Chemnitz,** Weststraße Nr. 18.

Gesuch. Zwei Schneidergesellen finden Beschäftigung **Neuschönefeld** Nr. 6.

Ein Bursche von rechtlichen Aelttern, welcher Lust hat Schriftsezer zu werden, kann sich melden Windmühlengasse Nr. 48 in der Buchdruckerei.

Ein Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, kann sich melden bei **H. Meisel,** Böttcher-Ober-Meister, Burgstraße Nr. 2.

Gesuch. Ein ordentlicher Bursche, welcher Posamentier werden will, kann bei mir in die Lehre treten. **C. Krey,** Barfußgäßchen Nr. 7.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden im Rheinischen Hof bei Bube.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Kutscher nach auswärts mit guten Attesten. **Brühl** Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. k. M. ein Billard-Kellner. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden **Klostergasse** Nr. 3. **Witwe Pöbler.**

Gesucht wird zum 1. April ein gewandter erster Bierkellner und ein kräftiger Kellnerbursche. **E. Weinert,** Universitätsstr.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche **in Wölbling's Keller.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Näheres in Reudnitz in den drei Lilien.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren sogleich zum Antreten **Nicolaiskirchhof** Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren **Friedrichsstraße** Nr. 28.

Gesucht wird ein Laufbursche kl. Windmühlengasse Nr. 2 beim Böttchermeister **Adolph Haasenritter.**

Gesucht wird ein Bursche, sogleich oder zum nächsten Ersten anzutreten, **Serberstraße** Nr. 10 im Hofe parterre bei **J. C. Schölpple.**

## Eine Putzmacherin,

welche in Hüten und Hauben geschmackvoll arbeitet, wird für eine an der Eisenbahn reizend gelegene Stadt Thüringens gesucht und gefällige Anmeldungen werden erbeten Markt 5 parterre im Hutgeschäft.

## Geübte Blumenarbeiterinnen,

so wie auch Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, werden gesucht **Petersstraße** Nr. 1, 3 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen **Brühl** Nr. 52, 3. Etage.

Gesucht werden 3—4 geübte Schneidermädchen, auch welche zum Lernen, **Neumarkt** Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort als Verkäuferin u. Wirthschafterin ein resolutes und ansehnliches Mädchen von gutem Herkommen. Näheres **Johannissgasse** Nr. 6—8 links parterre.

Gesucht wird bis zum 1. April eine kinderlose Witwe oder sonst eine ältere Person, welche gut mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen im Korbgeschäft **Nicolaisstraße** Nr. 51.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen, welches in Küche und häuslicher Arbeit erfahren ist. Nur diejenigen, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Elisenstraße** Nr. 8, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Neukirchhof** Nr. 11.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kindermädchen, wo möglich in gefesteten Jahren. Solche, die genügende Zeugnisse über Zuverlässigkeit und Brauchbarkeit beibringen können, werden Berücksichtigung finden und mögen dieselben unter der Chiffre v. A. poste restante Koohlitz einsenden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen in Stadt Cöln; Brühl Nr. 25.

**Gesucht** wird ein gewandtes, streng solides junges Mädchen von angenehmen Aeußern als Ladenmädchen in der Conditorei Hainstraße Nr. 25.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen in Dienst zum sofortigen Antritt. Zu erfragen beim Aufwärter Schäfer im Gerichtsamt I, Schloß Pleißenburg 2 Treppen.

**Ein verheiratheter, in den 30er Jahren stehender Kaufmann, der sein eigenes Geschäft aufzugeben beabsichtigt, sucht an hiesigem Plage einen Posten als Disponent, Cassirer oder Buchhalter. Dem Suchenden stehen über seine kaufmännische Wirksamkeit die besten Zeugnisse zur Seite und ist derselbe im Besitze der ausgezeichnetsten Referenzen. Gef. Offerten werden unter Chiffre D. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.**

**Ein junger Mann, der seine Lehrzeit zu Ostern in einem Modewaarengeschäft beendet, mit den nöthigen Kenntnissen ausgestattet und von seinem Herrn Prinzipal bestens empfohlen ist, sucht Engagement als Verkäufer, Lagerdiener oder Comptoirist.**

Geehrte Herren Principale belieben ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter Z. Z. H. 5. niederzulegen.

**Ein junger Mann, der 10 Jahre im juristischen Fache als Schreiber und Expedient arbeitete und eine schöne Hand schreibt, sucht Stelle. Näheres Johannissg. 6—8 links parterre.**

**Ein unverheiratheter Gärtner, in gefesteten Jahren, sucht so bald als möglich ein Unterkommen in oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen Neumarkt 10, im Hofe 2 Tr. quervor.**

**Ein Barbier sucht diese Ostern eine Stelle als Gehülfe. Zu erfragen Weststraße 47, 2. Et. links.**

**Ein junger Mensch von hier aus guter Familie sucht in einem hiesigen oder auswärtigen Engros- und Detailgeschäft, am liebsten Colonialwaarenbranche, eine Stelle als Lehrling und nimmt gefällige Anerbietungen Herr Frdr. Brückner entgegen.**

**Ein vorzüglich gut empfohlener und ansehlicher Diener sucht zum 1. April Stelle. Johannissgasse 6—8 links parterre.**

**Ein herrschaftlicher Kutscher, empfohlen als sicher im Fahren und als guter Pferdewärter, sucht Dienst. Offerten sind abzugeben unter H. K. 7. in der Expedition d. Bl.**

**Gesuch.** Ein junger, vom Militair freier, zu jeder Arbeit geschickter Mensch sucht wo möglich bald eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen links niederzulegen.

**Ein ehrlicher Mann, gesund und kräftig, sucht Arbeit während der Messe, auf Verlangen auch auf Dauer. Offerten sind abzugeben unter T. 18. in der Expedition d. Bl.**

**Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht anderweite Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man bei Herrn F. W. Rüdardt, Reichstraße Nr. 27, niederzulegen.**

**Ein junger Mann aus Bayern wünscht hier ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann, Kutscher oder Diener. — Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre Adressen unter E. K. No. 5. bei Hrn. Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederlegen.**

**Ein tüchtiger Bursche vom Lande, welcher schon zwei Jahre hier conditionirte, sucht zum 1. April anderweite Stelle als Laufbursche oder Markthelfer. Näheres Dresdner Straße Nr. 5.**

#### Ein Kellner

sucht zum 1. April Condition. Geehrte Offerten beliebe man unter Chiffre O. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Eine geübte Weisknäherin sucht Beschäftigung in Oberhemden so wie allen andern Arbeiten. Frankfurter Straße 21 im Hofe part.**

**Eine in jeder Beziehung ausgezeichnete Engländerin, welche sehr empfohlen ist, wünscht als Gouvernante ein Engagement. Adr. mit H. V. H. 6 bezeichnet werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.**

**Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, das den Puz gründlich erlernt hat, sucht bis zum 1. April eine Stelle. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre A. W. 20 niederzulegen.**

**Eine gebildete Witwe sucht als Wirthschafterin eine Stelle. — Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Pachtgasse 6, 2 Treppen rechts.**

**Ein Mädchen sucht sofort oder den 1. April einen Dienst als Jungemagd. Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

**Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten und in der Wirthschaft erfahren ist, gut empfohlen wird, sucht wieder eine Stellung als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau hier oder auf dem Lande. Gef. Adressen werden unter K. L. in der Exped. d. Bl. erbeten.**

**Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirt hat und genügende Zeugnisse aufweisen, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht zum 1. April oder auch später ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten werden unter E. H. 23. poste restante Jena erbeten.**

**Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. April. Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 10, 1. Etage.**

**Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten bewandert, auch im Waschen und Platten feiner Wäsche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April Dienst. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 1 bei der Herrschaft.**

**Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 23, 2 Treppen.**

**Eine Jungemagd und ein Hausmädchen, die beide mehre Jahre bei ihrer Herrschaft sind, suchen Dienst.**

Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

**Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, oder auch würde sie die selbstständige Führung eines kleinen bürgerlichen Haushaltes übernehmen. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 22 b parterre rechts.**

**Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

**Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5.**

**Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst als Jungemagd.**

Näheres Stadt Mailand, Pachtgasse Nr. 5.

**Ein Mädchen vom Lande, 22 Jahre alt, das etwas schneiden kann, sucht einen Dienst als Kindermuhme oder Mädchen zum 1. April oder später.**

Darauf reflectirende Herrschaften wollen ihre geehrten Adressen Weststraße Nr. 54 parterre rechts abgeben.

**Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. April einen anständigen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 14.**

**Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und der häuslichen Arbeit sehr erfahren ist, sucht bis 1. April Dienst. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Tr.**

**Ein an Thätigkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Näheres am Schuhmacherstand bei Mad. Reinhardt in der Kaufhalle.**

**Ein ordentliches Mädchen, welches schon mehrere Jahre im Dienst gestanden hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Man bittet Adressen Frankfurter Straße Nr. 16, 1 Treppe im Hofe abzugeben.**

**Eine gutempfohlene Kindermuhme sucht bis 1. April einen Dienst oder auch für Alles. Näheres bei der Herrschaft zu erkundigen Königsstraße Nr. 15 parterre.**

**Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft, Münzgasse Nr. 19, 2 Treppen.**

**Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Alles oder auch für Kinder. Zu erfragen bei Mad. Altdorf, Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.**

**Ein junges Mädchen von 16 Jahren aus Thüringen, von guter Familie, sucht ein Unterkommen bei anständigen Leuten zur leichten häuslichen Arbeit, kann auch etwas nähen, stricken, zeichnen, sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Zu erfragen Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe im Hofe rechts.**

**Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht noch ein Paar Aufwartungen. Adr. abzugeben bei Herren Gebr. Spillner.**

**Gesucht wird sofort oder nach Ostern ein Gewölbe oder Parterre-Localität in guter Lage. Offerten sind unter M. F. 1860. poste restante niederzulegen.**

**Ein kleineres Geschäftslocal am Brühl wird zu miethen gesucht.**

Adressen bittet man bei Herrn Alb. Heinrich Müller, Reichstraße, abzugeben.

## Restaurations-Gesuch.

Ein großes Restaurations-Local im Innern der Stadt wird baldigst gesucht.  
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen unter B. A. R. # 120.

**Ein Stall mit großer Niederlage** wird zu miethen gesucht. Adressen sub Z. # 120. durch die Tagesblatts-Expedition.

Ein Keller wird zu miethen gesucht, Katharinenstraße oder Hainstraße.Adr. bei F. Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

**Gesucht** wird von einem jungen Ehepaar zu Johannis ein kleines Familienlogis in freundlicher Lage, am liebsten innere Dresdner oder Petersvorstadt, im Preise von 100—120  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter L. No. 13. durch die Expedition d. Bl.

**Logis-Gesuch.** Zu Johannis beziehbar etliche Stuben mit Zubehör, kann Vorstadt sein, von sicheren Leuten ohne Kinder und ohne Beschäftigung im Hause.

Adressen mit Angabe des Näheren abzugeben bei Hrn. Ferd. Fiebiger, Markt Nr. 8 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Logis im Preise von 80 bis 90  $\mathfrak{f}$ , wenn auch Aftermiethen. Adressen erbittet man unter O. B. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von pün etlich zahlenden Leuten zu Johannis od. Michaelis ein kleines Familien-Logis im Preise von 36—50 Thlr. Adressen werden unter M. L. in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird ein Logis von 40—50 Thlr., Ostern beziehbar. Gefällige Adressen beliebe man unter R. S. 93. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird Johannis oder Michaelis ein kleines Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt, von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 15 im Destillationsgeschäft.

**Gesucht** wird in Reudnitz bis 1. April von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familien-Logis oder eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man niederzulegen Chausseestraße Nr. 74, 3 Treppen.

Ein Paar Eheleute mit einem Kind,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, suchen sofort beziehbar ein Stübchen zu miethen. — Näheres Friedrichsstraße Nr. 32, 1 Treppe bei Herrn Richter.

**Gesucht** wird eine Stube nebst Schlafkammer und etwas Bodenraum zum 1. April. Adressen bittet man abzugeben Blumengasse Nr. 3, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sofort von einer ledigen Frauensperson ein kleines Logis, unmeublirt, zu ungefähr 40  $\mathfrak{f}$ . Adressen Querstraße Nr. 15 parterre bei Carl Paulig.

Eine anständig meublirte Wohnung, nicht über 2 Treppen, an der Promenade oder innere Vorstadt, wird von zwei jungen Kaufleuten gesucht. Offerten unter F. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solider pünctlich zahlender Herr sucht sogleich oder bis zum 1. April ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, nicht über 2 Treppen hoch. — Adressen unter Chiffre X. 7. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

**Gesucht** wird von einem alleinstehenden Herrn sofort ein kleines meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und womöglich innere Stadt. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. W. niederzulegen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit Hauschlüssel, am liebsten Dresdener Vorstadt, wird zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden bei Herrn Julius Krage Nachfolger neben der Post angenommen.

**Gesuch.** Ein solides Mädchen sucht eine Schlafstelle oder ein meublirtes Stübchen in Reudnitz. Adressen abzugeben bei Frau Ellinger, Hospitalplatz Nr. 15.

## Für Modistinnen, Bandhandlungen ic.

In einem Badeorte Thüringens ist ein Puzgeschäft zu verpachten und dasselbe würde auch für eine Bandhandlung, welche Hauben anfertigen läßt, passend sein. Näheres Markt Nr. 5 parterre im Hutgewölbe.

## Gewölbe-Vermiethung.

Das jetzher von Herren Du Ronil & Co. innegehabte Gewölbe in Auerbachs Hofe nebst Schreibstube ist von Ostern 1861 an entweder auf das ganze Jahr oder bloß für die Messen zu vermieten. Adv. Heinrich Vogt.

Ein Gewölbe im Brühl, eins in Tuchhändlerlage, ein Hausstand in der Grimma'schen Straße und einer dergl. in der Reichsstraße, so wie noch div. Locale in 1. Etagen sind noch für diese Messe zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein sehr freundliches Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage ist noch von Ostern an am Neumarkt zu 175  $\mathfrak{f}$  zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Ein Geschäftslocal (parterre) in bester Buchhändlerlage ist per Michaelis zu vermieten. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. 6.

## Geschäftslocal = Vermiethung.

Das am Markt Nr. 5, 1. Etage, an der Ecke der Katharinenstraße sehr günstig gelegene, mit äußerst hellen, freundlichen Comptoir-, Lager- und Packräumlichkeiten versehene Geschäftslocal ist veränderungshalber sofort oder von Ostern ab unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten und Näheres darüber daselbst zu erfahren.

**Eine erste Etage** mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühles ist von Ostern d. J. an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

**Die erste Etage** nebst geräumigen Niederlagen Reichsstraße No. 48 ist von Anfang nächsten Jahres als Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres zweite Etage daselbst.

Ein kleines Familienlogis in bester Meslage ist Verhältnisse halber an Leute ohne Kinder noch für kommende Ostern zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

## Johannis beziehbar.

Ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör mit Garten 160  $\mathfrak{f}$  in der Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage daselbst von 3 Stuben und Zubehör 160  $\mathfrak{f}$ , eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 170  $\mathfrak{f}$  nahe dem Königsplatz, eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 190  $\mathfrak{f}$ , eine 1. Etage desgleichen 200  $\mathfrak{f}$ , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180  $\mathfrak{f}$  in Reich. Garten hat zu vermieten in Auftrag das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ich habe für Ostern 1861 noch einige Familienlogis im Betrage von 120  $\mathfrak{f}$  — 140  $\mathfrak{f}$  in der hohen Straße zu vermieten. Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt, 3 Stuben mit Zubehör und Ostern beziehbar, ist Umstände halber noch zu vermieten, Preis 108  $\mathfrak{f}$ . Näheres im Gewölbe Salzgäßchen und Raschmarktdecke unterm Rathhaus.

Ein sehr schönes Logis in der Stadt ist von Johannis ab zu vermieten. Adressen sind abzugeben unter V. W. 75. in der Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Logis ist zu vermieten Neureudnitz, auf dem Stötteritzer Wege Nr. 18.

Eine erste Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Keller, Holzstall nebst Garten für 120 Thlr. ist von Johannis an in Neuschönfeld zu vermieten.

Näheres Schügenstraße Nr. 21 im Kräutergewölbe.

Größere u. 1 kl. Sommer- und Jahreswohnung zu vermieten. Näheres immer Hainstraße 19. Kohl u. Scheider.

Zu vermieten von Ostern ab ein freundlich gelegenes Sommerlogis von 3 Stuben, mehren Kammern, Küche für 50  $\mathfrak{f}$ , mit Garten 60  $\mathfrak{f}$ , in Schönfeld. Näheres Reudnitz 99, 1 Tr.

**Vermiethung:** ein anständig meublirtes meßfreies Garçon-Logis mit separatem Eingang Neukirchhof Nr. 8 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist Wohn- mit Schlafstube an 2 Herren am Königsplatz. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Walter, Thomasgäßchen.

Zu vermieten sind drei freundliche gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet (meßfrei) am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube mit schöner Aussicht kl. Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort oder auch später an einen oder zwei Herren

Blumengasse Nr. 3—6, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube ohne Bett, sogleich oder 1. April beziehb., Moritzstraße 6, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine elegant meublirte Wohnung, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, Weststraße 34 parterre, nächst dem Frankfurter Thor.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an solide Herren Lindenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Kammer im Vordergebäude des Reichelschen Gartens, linker Flügel, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. April ein fein meubl. Zimmer an einen anständ. Herrn Neubniger Str. Nr. 3, 2. Etage rechts.

Eine meublirte Stube und Kammer, Eingang separat, ist an zwei solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet und Hauschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1 Treppe links.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, für einen oder zwei Herren passend, ist vom 1. April ab mit oder ohne Bett zu vermieten

Burgsteins Garten Nr. 5 parterre rechts.

Eine sehr freundliche unmeublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

#### Handlungs-Lehrlinge

von auswärts finden in guter Familie anständiges Logis und Kost. Wo? wird Herr Aug. Leber, Köbler, Kaufmann, Brühl Nr. 68, die Güte haben zu berichten.

Ein anständiges Mädchen, welches ausserm Hause arbeitet, findet Wohnung bei einer Witwe Gerberstraße 23, Hinterhaus 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle kleine Fleisberggasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an zwei ordentliche Mädchen u. Windmühleng. 13, 1 Tr. bei Lehmann.

Als Schlafstelle ist eine Kammer zu vermieten an ein solides Mädchen Königstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren Gerichtsweg Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

### Cäcilia.

Sonntag den 17. März Abendunterhaltung im Saale der grossen Funkenburg. D. V.

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 1/27 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein G. Naundorf.

Täglich frische Bouillon mit Kastai-Pasteten, so wie Schlummerpunsch und Warmbier empfiehlt die Conditorei von

C. F. Haack & Comp.,  
Salzgäßchen Nr. 4.



### Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt

G. Giesinger, Postrestauration.

Heute Abend Plinsen, wozu ergebenst einladet

G. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

### Vorläufige Anzeige.

### Schützenhaus.

Morgen Sonntag Abend-Concert von F. Menzel.

## CENTRAL-HALLE.

Morgen Sonntag Concert von Friedr. Riede.

### WOLLE.

Morgen Sonntag den 17. März grosses Concert

unter Mitwirkung der dazu von Berlin eingetroffenen Säng. Herren Musik und Stahlhauer, Mitglieder des Berliner Männerquartetts.

☛ Sämtliche Gesangsstücke, worunter die neuesten Berliner Couplets, werden mit completer Orchesterbegleitung vorgetragen. Das Musikchor von M. Wenck.

### Forsthaus Kuhthurm.

Morgen

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Morgen Sonntag so wie Montag

grosses Extra-Concert (Militairmusik)

vom I. Jägerbataillon

im Colosseum.

In den Zwischenpausen wird der so rühmlichst bekannte Künstler

Herr E. Jentsch

seine so schönen Vorträge in der natürlichen Lage produciren. Ich lade dazu freundlichst ein und werde mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen. Anfang des Concerts 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. E. G. Feiger.

Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag großes Extra-Concert, Militairmusik.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 73.]

16. März 1861.

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, mehrere Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, diverse warme Speisen, vortreffliche Biere, feine Weine etc.

Die Omnibusse gehen um 2, 4 u. 6 Uhr vom Café français aus. Schulze.

Der Weg über die Felder von der Stadt so wie über Neuditz ist sehr gut.

## Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, diversen Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bieren ergebenst ein  
L. Füssel.

Stadt Köln, Brühl 25.

Heute Abend Karpfen polnisch, bayrisch Bier aus der kön. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich.  
C. A. Mey.

Heute Abend

ladet zu Cotelettes mit Schmorkartoffeln und Karpfen polnisch ergebenst ein  
Bier ff.  
A. G. Sommer, Friedrichstraße Nr. 3.

Plinsen

empfiehlt zu heute Abend nebst feinem Lager- und Lichtbier

August Müller, Glockenstraße Nr. 39.

Heute Abend

Karpfen polnisch, wobei ich ausgezeichnete Biere bestens empfehle.

G. A. Prager im großen Reiter.

## Bayrische Bierstube von Herm. Frenzel,

Burgstraße Nr. 8.

Ausgezeichnetes Culmbacher Bier, so wie ein sehr schönes Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter gespickte Rindfleisch mit gebackenen Kartoffeln, empfiehlt für heute Abend  
d. O.



## „Stadt Wien.“

Coburger Bierstube

im Hofe Hinterhaus, empfiehlt täglich Coburger Bier ganz vorzüglich. Ein-  
gang Petersstraße und Schlossgasse.  
Möbius.

Chemnitzer Schloßbier-Niederlage,

Burgstr. 24, empfiehlt sein Wiener Lagerbier als  
ganz vorzüglich.  
Gustav Steinbach.

NB. Heute Abend Schweinsknochen etc. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

## Restauration zur grünen Schenke

empfiehlt für heute und morgen Schlachtfest nebst div. andern warmen und kalten Speisen, ff. Lagerbier und Bernesgrüner.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser 54.

## Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein, dabei empfiehlt ausgezeichnetes Braun-, Weiß- und Lagerbier von E. Wölbling ergebenst  
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

## Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Roth-, Leber-, Sardellen- und Bratwurst, wozu ergebenst einladet

NB. Das bayerische und Lagerbier kann ich bestens empfehlen.

M. Friedemann, Thomaskäfigen.

Heute grosses Schlachtfest!

Wie bekannt dabei Alles ausgezeichnet.

ganz dem Bayerischen gleich. Ergebenst

NB. Ein vorzügliches Glas Lagerbier à 13 S.  
H. Burkhardt, Neufirchhof Nr. 41.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Louis Kunze, Gewandgäßchen 1.

Grüne Linde.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Das Bier ist ausgezeichnet.

A. Vietge.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Mannschatz, Thalstr. 25.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst und Wurstsuppe, Abends Bratwurst; das Besten Bitterbier, Weissenfelder Lager- und Braunbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
G. W. Döring, Preussengäßchen Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Morgen früh Speckkuchen.

C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Abend Bökelschweinsknochen mit Klößen bei J. G. Kitzing.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

im Lüsschauer Bierkeller,  
Reichstraße Nr. 3.

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst

einladet

Ernst Weber, Schützenstraße Nr. 8.

Heute Schweinsknochen und Klöße z., Lagerbier von Adler auf Blohn im Voigtl., Prima-Qual., à Seidel 15 Bfg. Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut zc. Das Bier famos bei C. Fischer, Tauchaer Straße 10.

Stephans Restauration, Kloostergasse Nr. 7. Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch, Lühner und hiesiges Weißbier, beides ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet Louis Stephan.

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh

nebst extrafeinem Vereinsbier und ladet freundlichst dazu ein August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Zu Speck- und Zwiebfuchen und einem feinen Glas Trillerbier ladet von 1/2 9 Uhr höflichst ein A. Pfau im Böttchergäßchen.

Morgen Speckfuchen, Bier ist ausgezeichnet. Carl Mannschatz, Thalstr. 25.

Bestes Bitterbier u. ff. Lagerbier à 13 S empfiehlt Wilh. Schmidt, Markt Nr. 15.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei W. Quaddorf, Halle'sche Straße 15.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein. L. Meinhardt.

Verloren wurde Donnerstag Abend in der Petersvorstadt ein Manschetten-Knopf von Gold mit Emaille und in der Mitte eine Perle. Abzugeben gegen gute Belohnung Neumarkt 26 beim Hausmann.

Verloren vorgestern ein Geldtäschchen, enth. 1  $\mathcal{R}$  20 bis 25  $\mathcal{R}$ . Gegen gute Belohnung abzug. Hainstr. 25 bei St ä p s.

Verloren wurde ein brauner Pelztragen mit braunem Futter am Donnerstag. Man bittet ihn gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Georgenstraße 24, 1 Treppe

Verloren wurde am Donnerstag Abend auf dem Zuhauseweg vom Gewandhaus bis in die Weststraße über die Promenade ein gesticktes Taschentuch, J. S. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße, Siegels Haus, 2. Etage.

Den 14. d. M. ist auf der Promenade vom Schloß bis zum Museum eine Grauatbroche verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Pleiße Nr. 7, 1. Etage abzugeben.

Am vergangenen Sonnabend ist im Hotel de Pologne ein Taschentuch, gestickt A. T., mit mehreren Gegenständen liegen geblieben. Bei Rückgabe erfolgt eine angemessene Belohnung bei M. Jaffé, Salzgäßchen.

Ein schwarzseidner Regenschirm ist gefunden worden. Gegen Infectionsgebühren abzuholen bei Julius Krage Nachfolger neben der Post.

Der wohlbekannte Herr, welcher vorigen Sonntag des Nachts zwischen 12 und 1/2 1 Uhr beim Nachgehen den verlorenen Pelztragen am „Stadt Ram“ aufhob, wird zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten ersucht, ihn abzugeben Brühl Nr. 3/4, vorn heraus 4 Treppen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen folgende

Aquarellen von Carl Werner,

welche jedoch nur morgen noch ausgestellt bleiben können:

Der Bravo von Benedig nach Cooper, mit Randvignetten.  
Dom von Spalatro in Dalmatien; früher Tempel des Jupiter.  
Mittelalterliches Zimmer.

Dom in Toledo.

Capuziner-Kloster San Lazaro bei Benedig.

Michaeliskirche in Schleswig; Wirkung des dänischen Sprachwanges.

Belasquez.

Straße von Hildesheim.

Schloßhof in Meissen.

Kunst-Ausstellung

im Parterre-Saal des städtischen Museums:

Aquarell-Copien nach Delgemälden der berühmtesten Meister aller Schulen aus den Gallerien von Venedig, Genua, Parma, Paris, Dresden, Frankfurt, Berlin und Stockholm von H. J. Berg aus Christiania.

(I. Abtheilung von 46 Blatt.)

Eintritt 2 1/2 Ngr. Der Ertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenvertheilungs-Anstalt bestimmten Gegenstände in der alten Rathswaage am Markte ist täglich von Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Annahme von Loosen.

Der Frauen-Milch-Berein.

Leipziger Sparverein.

Wir zeigen hiermit an, daß in Folge vielfacher Wünsche noch zwei neue Annahmestellen bei den Vorstands-Mitgliedern Herrn A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56,

Kluge & Pörlitzsch, Schützenstraße Nr. 21,

eröffnet worden sind, und daß an die Stelle des

Herrn Anton Schönburg, Petersstraße Nr. 41,

dem wir bei seinem Austritt aus dem Vorstande unseren Dank sagen, sein Nachfolger

Herr Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41,

in den Vorstand getreten ist.

Indem wir bemerken, daß die Zahl der Annahmestellen (50) für dies Jahr geschlossen ist, wiederholen wir, daß unser Verein mit andern ähnlichen Unternehmungen nichts gemein hat.

Leipzig, 15. März 1861.

Für den Vorstand.

G. Mayer, Hauptcassirer.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Die geehrten Söhne und Freunde der Anstalt werden hierdurch zu einer Schulfestlichkeit — bestehend in einer Uebersicht der Thätigkeit im abgelaufenen Schuljahre, Ausstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten und Vertheilung der Belobungs-Decrete und Prämien — für

Sonntag den 17. März Nachmittags 3 1/2 Uhr

### in dem Saale der Buchhändler-Börse

ganz ergebenst eingeladen.

Weil Werkstatt und Schule gemeinsam an der Fortbildung der jungen Gewerbetreibenden arbeiten, so haben wir, um unseren Schülern Gelegenheit zu geben, zu zeigen, was sie in ihrer Kunst oder ihrem Handwerk zu leisten vermögen, eine Ausstellung auch von solchen Arbeiten veranstaltet, die mit Genehmigung und unter Aufsicht des Meisters oder Lehrherrn in der Werkstatt gefertigt worden sind. Diese Ausstellung beginnt bereits früh 10 Uhr und dauert bis Nachmittags 5 Uhr.

Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft.

### Für die Mitglieder der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

und die Angehörigen der Mitglieder (Herren und Damen)

wird Herr W. Fimm im Saale des Hôtel de France am Dienstag den 19., Mittwoch den 20. und Freitag den 22. März, Abends 1/2 8 Uhr, einen Cycles von drei Vorträgen nebst Experimenten mit seinen anerkannt ausgezeichneten Apparaten zu bedeutend ermäßigtem Eintrittspreise halten. — Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Hofmeister (Grimma'sche Straße) und bei Herrn Uhrmacher Zacharia (Barfußgäßchen) zu bekommen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein

Dr. Heinrich Hirszel.

### Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Ausstellung der Originalzeichnungen zur Schillergallerie von Pecht und Kamborg, im Besitz der Verlagsbuchhandlung von F. A. Brockhaus. Der Vorstand.

### Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Abend präcis 1/2 9 Uhr Wiener Saal Vortrag von Herrn Professor Bodl. Einlaß 1/2 8 Uhr. Der Ausschuss.

### Leipziger Männer-Gesang-Vereine.

Sonntag Morgen 6 1/2 Uhr

### Versammlung Cramers Restauration.

Pünktliches und zahlreiches Erscheinen ist zu erwarten.

Die Abendfeier findet im großen Saale des Schützenhauses punct 7 Uhr statt.

Dr. Langer.

### Orpheus! Heute Abend kein Verein.

D. V.

## Bescheidne Bitte.

Leider ist in dem einst so friedlichen Musikleben Leipzigs eine unerfreuliche Umwandlung eingetreten. Die Jünger einer neuen Schule haben es sich zur Aufgabe gemacht, dem Publicum ihre ungenießbaren Werke aufzubringen, in denen — wie die competenteste Leipziger Kritik längst bewiesen hat — allen anerkannten Regeln des guten Geschmacks Hohn gesprochen ist und leider haben sie, wie aus sicherster Quelle verlautet, mit Hülfe einer wohlorganisirten Clique, auch schon einen Theil des Publicums bethört und auf ihre Seite gebracht.

Es gereichte uns daher zu großer Betrübniß zu hören, daß selbst ein anderes Concertinstitut, bei dem bisher die Anhänger wahrer Musik ihren Trost fanden, beabsichtigt, in seinem letzten Concerte von dem alten Wege abzugehen und seinem Publicum eine der Ausgeburten jener Schule vorzuführen. Wir bitten daher, gewiß mit Zustimmung aller Abonnenten und jedes Freundes wahrer Musik, nicht übereilt die bisherige Weise zu verlassen und erlauben uns aus dem reichen Schatze guter Musik etwa folgendes allen berechtigten Ansprüchen Rechnung tragendes Programm aufzustellen, bei welchem sowohl die Freunde des Alten, als die eines gebiegenderen Fortschritts einen ihren Wünschen entsprechenden Genuß finden werden.

#### Erster Theil.

Ouverture zu „Athalie“ (zum ersten Male).

Arie von Mozart.

Harfenphantasie über di tanti palpiti.

Zwei Lieder von Schubert.

Finale des ersten Actes aus „Semiramis“ von Rossini.

#### Zweiter Theil.

Ein neues Werk von Gade.

Kindersymphonie von Haydn.

Die Herren Geistlichen, so wie Aeltern und Lehrer werden auf das bei Otto Voigt in Leipzig erschienene Schriftchen:

„Küchler, Das Bekenntniß meines Glaubens“ aufmerksam gemacht.

Es kann wol kaum eine geeigneterere Mitgabe an Confirmanden auf den Lebensweg geben als dieß Büchlein, das kurz und nicht ermüdend in lieblichen Versen unser Glaubensbekenntniß dem Herzen einprägt.

Leipzig.

Lehrer G.... Dr. B....

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei Moriz Rosenkranz.

### Das Kehren der Wintergartenstraße.

Es scheint, daß mehrere der Hausmänner daselbst noch nicht wissen, daß jetzt Rathskärner den Kehricht abfahren; sonst würden sie wohl nicht zu bequem sein, zu kehren, oder sehnen sie sich darnach erst denunciirt zu werden???

Une foi pieuse, un amour fidèle et une joyeuse espérance n'ont jamais pu, m'en faire douter; ce sont et ce seront toujours mes ressorts pour vous atteindre.

Denkt die Stadtmaus noch ihrer halbverschneiten Landmaus? — Im Frühling!

Wir gratuliren dem Adolph Lauterbach zu seinem 24sten Wiegenfeste, daß die ganze Klostersgasse zittert.

Unbekannte, aber doch Bekannte.

S. M. M. L.

Der Frau Professorin Serber gratuliren zum heutigen Geburtstage  
Candidat Jeschke und Mutter.

### Anforderung und Bitte.

Am 11. d. M. überraschte in treuer Erfüllung seines Berufes ein zwar schneller aber schrecklicher Tod den Schaffner Bretschneider bei der Ragdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Mit ihm verliert seine mittellose Witwe und vier unergogene Kinder ihren Ernährer und sehen sich dem drückendsten Mangel preisgegeben, wenn ihnen nicht fremde Hülfe in mildthätiger Weise ihr unverschuldetes hartes Schicksal zu erleichtern sucht.

Es ergeht deshalb an die Bewohner Leipzigs, deren Hand zur Abhülfe der Noth stets offen ist, die Bitte, die traurige Lage dieser armen Familie durch ein Scherflein zu erleichtern, zu dessen Entgegennahme sich der Unterzeichnete bereit erklärt hat und später über die Eingänge öffentlich quittiren wird.

Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße 22.

Für die überaus zahlreiche und erhabende Theilnahme am Sarge meines verstorbenen, innigstgeliebten Satten, des Schaffners

### Friedrich Bretschneider,

danke ich Ihnen Allen herzlich und bitte Sie auch um ferneren liebenden Trost und Unterstützung in meinem schweren Unglück.

Die tiefbetrübtete Witwe,  
zugleich im Namen ihrer 4 Kinder.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Vater und Vater, der Schuhmachermeister Johann Heinrich Ludwig Müller, was Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid anzeigen Leipzig, den 15. März 1861.

die Hinterlassenen.

Heute früh 2/4 4 Uhr raubte uns der Tod auch unsern Georg im Alter von 8 Monaten. Leipzig, den 15. März 1861.

Friedrich Gottfried und Frau.

Für die mir von so vielen Seiten gewordene warme Theilnahme an dem mich betroffenen überaus schmerzlichen Verluste, wie auch für den reichen Blumenschmuck auf das Grab meines unvergesslichen Mannes sage ich Ihnen Allen meinen herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 15. März 1861.

Die trauende Witwe Louise Wieland, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Es hat Gott gefallen unsern einzigen, innig geliebten Sohn, Bruder, Schwager und Neffen, Paul Richard Tecklenburg, im Frühling seines Lebens nach kürzlich zurückgelegtem 20. Lebensjahre von dieser Zeitlichkeit abzurufen! Er starb am 14. März fern von uns in Mainz, am Typhus, nachdem er kurz zuvor die Maseren glücklich überstanden hatte. Die sorgsamste Pflege und ärztliche Hülfe vermochten nicht sein, für uns so theures Leben zu retten. Mit ihm geht unsere schönste Hoffnung zu Grabe! Trauererfüllt widmen diese Anzeige, statt besonderer Meldung, allen Verwandten, Freunden und Bekannten um stille Theilnahme bittend die tiefgebeugten Aeltern Leipzig, 15. März 1861.

J. S. Tecklenburg, Emilie Tecklenburg geb. Kanz und im Namen der Schwestern, Schwäger, Onkel und Tanten.

Berichtigung. Bei Herrn F. A. Wölbling muß es in der Quittung der Abgebrannten in Scherbig heißen: anstatt F. R., L. R. 10 R., anstatt A. S., A. L. 15 R. J. G. Sellmer & Co.

Angemeldete Fremde.

- Kron, Kfm. a. Orléans, Stadt Nürnberg. v. Blüding, Herrschaftsbes. n. Gem. a. Warschau, Stadt Dresden. Bormann, Getreidehändler a. Berlin, g. Hahn. Baumgarten, Wollhändler a. Grimmitzschau, 3 Könige. v. Bärenstein, Oberleut. a. Dresden, d. Haus. Beyer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. v. Brein, Hauptm. a. Münster, Stadt Rom. Barth, Director a. Wien, und Boudier, Kfm. a. Neuchâtel, S. de Pologne. Bledmann, Kfm. a. Solingen, St. Hamburg. Dreysel, Kfm. a. Plauen, Stadt Gotha. Eifert, Hammerschmiedemstr. a. Plauen, schw. Kreuz. Enghardt, Tischlermstr. a. Hamburg, St. Gotha. v. Fabrice, Oberleut. n. Familie a. Grimma, Stadt Dresden. Förster, Def. a. Nieder-Schlema, Hamb. Hof. Friedmann, Kfm. a. Mainz, S. de Pologne. Gau, Hauptm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz. Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. Grassin, Regoc. a. Paris, und Schrenbeck, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden. Groß, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London. Gruner, Kfm. a. Gersdörf, schwarzes Kreuz. Gersen, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Grimm, Fabr. a. Saugen, und Groß, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Häuber, Kfm. a. Hohenstein, Stadt London. Hoffmann, Priv. a. Orsova, Stadt Wien. Henig, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg. Hahn, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere. Hahn, Kfm. a. Halberstadt, Hotel z. Kronprinz. Hanke, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Hohmann, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Berliner Eisenbahn. Jahn, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn. Jäger, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. Kornath, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden. Kuschmann, Buchhändler a. Altenburg, und Kullisch, Kfm. a. Salzünde, Palmbaum. Kieferstein, Kfm. a. Erfurt, Stadt London. Kuhlherr, Kfm. a. Wien, Stadt Wien. Klein, und Klein, Kfl. a. Karleberg, goldner Hirsch. Kny, Reisender a. Kreiditz, deutsches Haus. Kütze, Civil-Ingen. a. Dresden, schw. Kreuz. Kramer, Kfm. a. Hannover, Stadt Hamburg. Lehmann, Kfm. n. Töchtern a. Chemnitz, Stadt Dresden. Levinstein, Kfm. a. Berlin, und Leidenfrost, Techniker a. Stuttgart, Palmbaum. Löwy, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Lauterwald, Hdlsm. a. Denneritz, Hamb. Hof. Lange, Commis a. Pirna, Ledes S. garni. Leicht, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha. Lamers, Hdlsgreis. a. Kempen, St. Hamburg. Müller, Regbes. n. Tochter a. Wiedebach, Stadt Dresden. Meyer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Männel, Kfm. a. Schneeberg, und Meyer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien. Menge, Hdlsm. a. Lehnvorf, Samberger Hof. Müller, Kfm. a. Zeulencoda, und Müller, Kfm. a. Auerbach, grüner Baum. Matthes, Kfm. a. Limbach, Stadt Nürnberg. Martini, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Meisel, Kfm. a. Görlitz, Stadt Rom. Miller, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne. Rackensen, Hdlsgreis. a. Dierode, Restauration der Thüringer Eisenbahn. Reumcke, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan. Reumann, Outbes. a. Namesfeld, Hotel zum Kronprinz. Dypenheim, Frau a. Hamburg, Hotel de Bav. Dehme, Architect a. Borna, Weststraße 24. Busch, Leut. a. Kaufzig, deutsches Haus. Bfordte, Monteur, und Poliseit, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum. Behl, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Berl, Part., und Passow, Oberförster a. Dommitzsch, Restaur. der Leipziger Dresdner Eisenbahn. Rüttenau, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie. Ruben, Kfm. a. Hamburg, Stadt London. Reibel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Renner, Mechaniker a. Berlin, Stadt Berlin. Rappolt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. Schurem, Kfm. n. Familie a. Rheyt, Stadt Dresden. Stephani, Chemiker a. Hannover, Palmbaum. Schäfer, Schnelberm. a. Buttstädt, g. Hahn. Schwabe, Goldarb. a. Finsterwalde, Hamb. Hof. Stockmann, Leut. a/D., Regbes. a. Jöben, und Stug, Apotheker n. Frau a. Jena, d. Haus. Scharff, Buchhändler a. Greifswald, schw. Kreuz. Seidel, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Baviere. Schnorr, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Berlin. Schneider, Def. a. Reischau, Ledes S. garni. v. Schweinitz, Hauptm. a. Bernburg, Stern, Kfm. a. Berlin. Scharff, Kfm. a. Göttingen, und Spanger-Herford, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamb. v. Lärke, Leutn. a. Eisenach, Stadt Dresden. Thiel, Kfm. a. Hagen, Palmbaum. Behr, Fabr. a. Annaberg, Ledes S. garni. Viehweg, Hammerschmiedemstr. a. Gabrielhütte, schwarzes Kreuz. Weil, Kfm. a. Bruchsal, Stadt Hamburg. v. Weid, Kfl. a. Grimma, Stadt Dresden. Wiefengrund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum. Wind, Kfm. a. Zeitz, Stadt London. Weigel, Hdlsm. n. Frau a. Lauter, Weiß, Kfm. a. Schneeberg, und Wunderlich, Holzhdler. a. Breslau, Hamb. Hof. Wagner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. Weiß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Weigel, Kfm. a. Könnitz, Stadt Berlin. Zimmer, Kfm. a. Börsneck, Stadt Hamburg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. März. Ankunft 3 Uhr. Berl.-Anh.-E.-B. 115 3/4; Berl.-Stett. 110; Köln-Mindener 135; Oberschles. A. u. C. 124; do. B. —; Desterreich.-franz. 128; Thüringer —; Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 44 1/2; Ludwh.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 101 1/4; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anl. 51 1/4; Dester. Credit-Loose v. 1858 —; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. —; Leipz. Credit-Act. 60 3/4; Dester. do. 54 1/4; Dessauer do. 13 1/2; Genfer do. 23 1/4; Weim. Bank-Act. 73; Braunschw. do. 67; Geraer do. 70; Thür. do. 54 1/2; Norddeutsche do. 86; Darmstädter do. 72; Preuß. do. 122 1/2; Hannover do. 91 1/2; Dess. Landesb. 18; Disconto-Comm.-Antheile 83 1/4; Dester. Bankn. 67 7/8; Polnische do. 86 1/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —. Wien, 15. März. 5 1/2 Metall. 64.60; do. 4 1/2 55.50; Nat.-Anl. 76.50; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 86; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 726; Desterreich. Credit-Actien 164 —; Dester. -franz. Staatsb. 286. —; Ferd.-Nordb. 206.20; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabeth-

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 R. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.